

Odervorland

Nº 5

Ausgabe Oktober 2007
10. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland
Nº 173 | ausgegeben zu Briesen/Mark
1. Oktober 2007 | 8/15. Jahrgang



Steinpilz, Foto: www.pixelio.de

Hans Fallada Lesung „Wolf unter Wölfen“

Gelesen von dem bekannten Schauspieler Steffen Schult.

Steffen Schult liest am 19.10.2007, in Berkenbrück, im Bürgerhaus Spreetal, um 19.00 Uhr, Hans Fallada „Wolf unter Wölfen“. Ein Buch, das von der DEFA 1965 als 4 Teiler verfilmt und mit der silbernen Lorbeere des deutschen Fernsehfunks ausgezeichnet wurde.

Am Morgen eines stickigen, schwülen Sommertages im Jahr 1923 erwacht ein junges Paar in einer Berliner Hinterhofwohnung seiner Wirtin, genannt Pottmadamm. 24 Stunden später befindet sich Petra Ledig im Polizeigefängnis am Alexanderplatz und ihr



Freund, der stellunglose Glücksspieler Wolfgang Pagel, mit zwei ehemaligen Kriegskameraden im Zug auf einer Reise ostwärts, zum Rittergut Neuloh. Dazwischen liegt ein dichtgedrängtes Geschehen mit beeindruckenden Schicksalen, bunten, lebensvollen Gestalten und unverwechselbaren Inflationsexistenzen. Wie nebenbei schildert Fallada mit dieser spannungsgeladenen Atmosphäre die Hektik jener Zeit, die außer Rand und Band geraten zu sein scheint.

APOTHEKE am Markt
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice
auch ins Umland!**

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose · Markt 15
Fon: 03 36 06/76 76



Ihr zuverlässiger VW- und Audi-Partner aus der Region - für die Region

AUTOHAUS ^{GmbH} NORD ^H



Otto-Lilienthal-Straße 1 · 15517 Fürstenwalde/Spree

- Neu- und Gebrauchtwagen • VW Nutzfahrzeuge
- Service • Karosserie • Auto-Lackiererei
- Auto-Vermietung • Unfallersatzfahrzeuge

Telefon: (0 33 61) 3 66 66 • Fax: (0 33 61) 36 66 56

Beratung Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr Werkstatt Mo.-Fr. 6.30 - 19.00 Uhr
und Verkauf Sa. 9.00 - 13.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

• **Briesen**

Angebot 1

Wie in den Schuljahren zuvor, erhalten Sie hiermit die Möglichkeit, Ihr Kind für den Schachunterricht anzumelden. Das Schachspiel bringt viele Vorteile mit sich. Es fördert die Kreativität Ihres Kindes, das logische Denkvermögen, die Konzentration, die Fähigkeit Entscheidungen zu treffen. Hinzu kommen das Knüpfen sozialer Kontakte und das faire Umgehen miteinander.

**Jetzt noch persönlicher:
Allianz Autoversicherung.**



Thomas Reichert

Hauptvertretung
Frankfurter Str. 29
15518 Briesen
Tel.: (03 36 07) 52 27
Fax: (03 36 07) 5 96 51

Autotyp, Alter des Fahrzeugs und gefahrene Kilometer pro Jahr - drei von mehreren Faktoren zur Berechnung Ihrer Autoversicherung. Unser Tarifsystem bietet genügend Spielraum für eine ganz persönliche Beitragsgestaltung. **Sind Sie interessiert? Dann kommen Sie doch bei uns vorbei. Hoffentlich Allianz.**

Allianz

Bürozeiten:

Mo - Mi - Fr 9.00 - 15.30 Uhr
Di u. Do 9.00 - 20.00 Uhr

Kinder, deren Interesse über die Spielregeln hinausgehen, erhalten außerdem die Möglichkeit an Turnieren teilzunehmen, um sich auch auf diesem Wege zu verwirklichen.

Angebot 2

Seit zwei Jahren gebe ich erfolgreich Nachhilfeunterricht in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch. Daher auch an dieser Stelle mein Angebot an alle hilfesuchenden Eltern! Nachhilfe muss nicht teuer sein, aber dennoch GUT!

Bei Interesse am Schachunterricht und/oder Nachhilfeunterricht melden Sie sich bitte telefonisch bei mir. Im gemeinsamen Gespräch klären wir dann die günstigste Unterrichtszeit für beide Seiten ab.

Honorarkosten für Schachunterricht und/oder Nachhilfeunterricht, die auf Sie zukommen würden:

1. Kind 15,00 Euro/monatlich
ab dem 2. Kind 10,00 Euro/monatlich

Daniela Heinrich
freiberufliche Kinder- und Jugendbetreuerin
Frankfurter Straße 37
15518 Briesen, 033607-59660, dani.volker@t-online.de

Herbstferien

Kein Urlaub? - Wie und wo bringen Sie Ihr Kind mit ruhigem Gewissen unter?

Nach guter Resonanz in den zurückliegenden Sommerferien und bereits bestehender Anfrage biete ich nun auch für die Herbstferien eine Ferienbetreuung in familiärer Umgebung an.

Dinge, wie das Bauen eines Vulkans, der Raketen, das Gießen von Fossilien und das Züchten von Kristallen stießen auf großes Interesse. Auch das Werkeln im Wald oder das stundenlange Spielen von Gesellschaftsspielen fand regen Anklang. Den Speiseplan entwarfen unsere Ferienkinder selbst und der Kinobesuch rundete unser Beisammensein ab. Mit neuen Ideen, die auch ihr wieder beisteuern könnt, freue ich mich schon jetzt auf die Herbstferien.

Bis dahin viel Erfolg beim Lernen in der Schule.

Daniela Heinrich
freiberufliche Kinder- und Jugendbetreuerin
Frankfurter Straße 37, 15518 Briesen
033607-59660
dani.volker@t-online.de

• **Pillgram**

Krümel-Treffen

Dienstag, d. 02.10.2007, 16:00 bis 17:00 Uhr Kinderkrippe Pillgram. Bitte nur mit Voranmeldung!
Tel.: 033608/49458.

Das Erzieherteam

FRANKFURTER
Fliesenmarkt
seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel
- Anlieferung nach Absprache möglich
- auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6
15230 Frankfurt (Oder)
Tel. 0335/6850661 / Fax 0335/6850662
E-Mail fliesenmarkt-schulz@arcor.de

Jetzt wird es Zeit an die kalte Jahreszeit zudenken

Fenster - Türen - Rolläden - Tore - Verkleidung
Verkauf - Montage - Service

Montagefirma Burkhard Kalsow

Briesen/Mark

☎ 03 36 07 / 51 68 oder 01 71 / 2 89 24 47

Die Bibliothek informiert...



Tag der offenen Tür 11.10.2007

Um allen Bürgern die Gelegenheit zu geben unsere Bibliothek im Ort kennen zu lernen, möchten wir Sie am 11.10.2007 von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr zum Tag der offenen Tür einladen.

Da bisher noch immer unsere Kinder die Bibliothek am meisten nutzen, beginnen wir bereits um 7.00 Uhr mit lustigen Kinderliedern, Spiel und Spaß. Die Eltern, welche ihre Kinder früh in die Schule begleiten, können gern die Zeit für eventuelle Fragen nutzen.

Rund um den Tag wird ein Bücherbazar angeboten. Die Einnahmen werden wieder für die Anschaffung neuer Medien genutzt.

Der Jahresbeitrag für Erwachsene liegt noch immer bei nur 12 EUR, Kinder dürfen kostenfrei ausleihen. Auch für den Verleih von Videos und DVD's werden keine Gebühren erhoben.

Scheuen Sie sich nicht bei uns vorbei zuschauen um sich einen Eindruck zu verschaffen. Eine Tasse Kaffee lädt zum gemütlichen Schmökern ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und verbleiben herzlichst

Dagmar Eisermann
Andrea Fust

Zwischenbericht

Das neue Schuljahr ist schon im vollen Gange. Leider konnten wir trotz intensiver Gespräche mit den zuständigen Entscheidungsträgern nicht erreichen, dass Frau Bonat an unserer Schule in Briesen bleiben kann.

Die Grundschule in Briesen verfügte über einen Lehrkräfteüberhang, wie es auch an vielen anderen Schulen im Land Brandenburg der Fall ist.

Da die Grundschule in Heinersdorf eine Lehrkraft für die 1. Klasse benötigte, eine Lehrerin wird in freudiger Erwartung vorübergehend ausscheiden, wurde Frau Bonat nach Heinersdorf umgesetzt, obwohl sie an der Briesener Grundschule fest eingeplant war. Diese Entscheidung ist bis heute für uns nur schwer nachvollziehbar, da aus unserer Sicht auch andere Mög-

FEUERSOZIETÄT

Ihr günstiger Airbag fürs ganze Auto

<p>Kfz-Versicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ günstige Tarife und umfangreiches Leistungspaket ▪ 24-Stunden-Service im Inland ▪ günstige Schadenfreiheitsklasse für Ihren Zweitwagen ▪ Sondertarif für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren 	<p>Hauptvertretung Margit Schmidt Leipziger Str. 55 15232 Frankfurt (Oder) Tel/Fax (03 35) 5 21 06 80 Funk (01 63) 6 50 04 74 Bürozeiten Mo, Mi, Fr 9-13 Uhr Di, Do 9-13 und 14-18 Uhr</p>
---	--

Fahrschule M. Müller

Inh. Michael Müller

15518 Briesen/Mark OT Biegen, Siedlerweg 39
Tel.: 03 36 08 / 32 88, Funk: 01 62 / 2 13 90 04
Sprechstunde: Mi von 18.00 - 20.00 Uhr

Ausbildung in den Klassen:
BE, B, A1, A 18, A 25, M, L, S
Seminare ASF, ASP, FSF

<p style="text-align: center;">Nachfahrten Schmutz verringert Sichtweite erheblich</p> <p>Verschmutzte Windschutzscheiben verringern die Sichtweite unter Laborbedingungen um mehr als 77 Prozent, wenn der Autofahrer auch noch geblendet wird. Unter realen Fahrbedingungen ist die Sichtweite dann immer noch um rund 60 Prozent schlechter. Das</p>	<p>hat der TÜV Rheinland bei Studien herausgefunden, die Aral in Auftrag gegeben hat. Die Forscher nutzten mit 18 Probanden den Lichtkanal von Hella. Die Sachverständigen untersuchten auch die Auswirkung verschmutzter Scheinwerfer. Die Leuchtwerte gingen beim Abblendlicht um bis zu 50 Prozent zurück. Aral empfiehlt eine Reihe von Gegenmaßnahmen, die bei der regelmäßigen Innenreinigung der Windschutzscheibe mit einem Glasreiniger beginnen.</p>
--	--

Bürgerhaus Spreetal

Gaststätte & Pension

Wir haben täglich ab 11.30 Uhr für Sie geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!

- gut bürgerliche Küche ab 5,- € - 10,- € • 11 Doppelzimmer - 25,-/ 40,- €

- **09.11.07 5. Geburtstag des Bürgerhauses** - 10 - 14 Uhr
Frühschoppen mit Bier und Bratwurst
- **11.11.07 Schlachtfest** - ab 11 Uhr mit Livemusik pro Person 10 Euro
- **17.11.07 Kabarett „Die Oderhähne“** - Beginn 20 Uhr, Eintritt 10 Euro
- **31.12.07 Silvesterparty** - mit DJ und kleinen Überraschungen, Silvesterbuffet, Sekt zum Anstoßen, Kaffee u. Kuchen um Mitternacht, Eintritt: 44 Euro Erwachsenen / Kinder 22 Euro - ein Fahrdienst steht für Sie bereit.

15518 Berkenbrück · Dorfstraße 33 · Tel.: (03 36 34) **69 1 69**

lichkeiten bestanden. Das Bestreben der Schulleitung in Briesen ist es, gemeinsam mit dem Schulträger, dem Amt Odervorland, die Umsetzung von Frau Bonat zeitlich zu befristen. Denn schon in den nächsten Jahren wird in der Grundschule Briesen ein Lehrkräftebedarf bestehen.

Die an unserer Schule erfolgreich eingesetzte Methode "Lesen durch Schreiben" und die Einführung von FLEX setzen spezielle und umfangreiche Fortbildungen bei den Lehrkräften voraus. Mit Frau Bonat, die diese Fortbildungen erfolgreich absolviert hat, sollte dann das Lehrerkollegium wieder vollständig werden.

Da wir der festen Überzeugung sind, dass Frau Bonat wieder an unserer Schule unterrichten wird, haben wir uns von ihr mit einem "BIS BALD" verabschiedet.

Die Elternsprecher der ehem. Klasse 2

Schrottaktion der Schule in Briesen

am 27. und 28. Oktober 2007

Container stehen am Heizhaus der Schule.

Schrott (keine Reifen, Batterien, Kühlschränke ...) kann zu folgenden Zeiten abgegeben werden

Sa. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

So. 09:00 bis 12:00 Uhr

Schuljahr 2007/08 Förderunterricht

Wochentag	Zeit	Ort	Klasse	Name	Art d. Förderunterrichts
Montag	1.-4Std.	R004	2,4	Fr. Pooch	Sprachförderung
Montag	6.Std	R016	3	Fr. Köckritz	Mathematik
Montag	6.Std	R117/118	1-6	Fr. Sydow	Hausaufgabenbetreuung
Montag	6.Std	R004	3	Fr. Fritsch	LRS
Montag	6.Std	R008	4	Fr. Rothe	LRS – 14 tägig
Montag	6./7.Std	R110	6	Fr. Rudolf	Englisch 1x im Monat
Dienstag	6.Std	R117/118	1-6	Fr. Sydow	Hausaufgabenbetreuung
Dienstag	6.Std	R107	4	Fr. Martin	LRS
Dienstag	7.Std	R111	5,6	Fr. Rudolf	Englisch
Mittwoch	5.Std	R016	2,3	Fr. Köckritz	Deutsch
Mittwoch	4.Std	R004	2,3	Fr. Ambrosius	Dyskalkulie
Mittwoch	6.Std	R008	1-6	Fr. Sydow	Hauaufgabenbetreuung
Mittwoch	8.Std	R008	5,6	Fr. Sydow	Aufsicht, Hausaufgabenbetreuung
Do	2.Std	R004	2	Fr. Fritsch	LRS
Do	6.Std	R009	4	Fr. Thorwirth	Mathematik
Do	6.Std	R117/118	1-6	Fr. Sydow	Hausaufgabenbetreuung
Freitag	4.5.6	R117	6	Hr. Friedrich	Indiv. Förderung
Freitag	6.Std	R117/118	1-6	Fr. Sydow	Hausaufgabenbetreuung
Freitag	4.Std	R004	4	Fr. Ambrosius	Dyskalkulie

Schuljahr 2007/08 schulische und außerschulische Arbeitsgemeinschaften

Wochentag	Zeit	Ort	Klasse	Name	Art d. AG
Dienstag	12.15 – 13.45	R 009	3-5	Fr. Swierkowska	polnisch
Dienstag	13.10 – 14.45	Kunstraum	5,6	Fr. Ambrosius	Kunst und
Dienstag	12.15 – 14.45	R116	4,5,6	Fr. Rosenow	Singegruppe im Wechsel
Dienstag	13.10 – 14.45	Turnhalle	1-6	Fr. Rothe	Keramik, jede 3. Woche im Monat
Mittwoch	13.25 – 14.45	Computerraum	4-6	Fr. Lietz	Handball
Mittwoch	13.55 – 14.45	Turnhalle	5,6	Hr. Schmidt	Computer
Mittwoch	11.25 – 14.45	117	1.-6.Kl	Hr. Stoff	allg. Spiele
Donnerstag	12.15 – 14.45	Küche	4.Kl	Musikschule Fröhlich	Indiv. Terminabsprache
Donnerstag	ab.15.00 Uhr	R117	1.-6.Kl.	Akkordeon, Melodica	Hauswirtschaft – 14 tägig
Donnerstag	13.10 – 14.40	Turnhalle	Ab 3.Kl.	Hr. Ballhorn	Gitarre, Keyboard
Freitag	13.10 – 14.40	Turnhalle	1.-6.Kl.	Fr. Schmidt	Fußball
Freitag	11.00 – 13.00	Turnhalle	2.-4.Kl.	Hr. Schneider	Karate
				Hr. Stuwe	.Angeln
					Judo

L 200 - ABENTEUER PUR! IMMER. ALLES. ÜBERALL.

JETZT BEI UNS
PROBEFAHREN!



L200 Doppelkabine

L200 Doppelkabine AB 27.290,- €¹

Ob wendig durch den Großstadtdschungel oder souverän zum Gipfel. Mit dem L 200 alles machbar:

- Moderner Common-Rail-Dieselmotor mit Euro-4-Abgasnorm 100 kW (136 PS) - Permanenter Allradantrieb Super Select 4WD mit Mittendifferenzial; Vorderachsantrieb abschaltbar - Elektronische Stabilitäts- und Traktionskontrolle (NASC/MATC) - Längster Innenraum seiner Klasse - Klimaanlage - Elektrisch versenkbare Heckscheibe - ISOFIX-Kindersitzbefestigung - Kleinsten Wendekreis seiner Klasse (11,8 m)

DRIVE ALIVE



IHR PERSÖNLICHES ANGEBOT ERHALTEN SIE BEI:

Autohaus Hartmut Möbus GmbH

Goethestraße 12, 15234 Frankfurt/O.
Telefon 0335/327878, Fax 0335/321009
www.mitsubishi-moebus.de

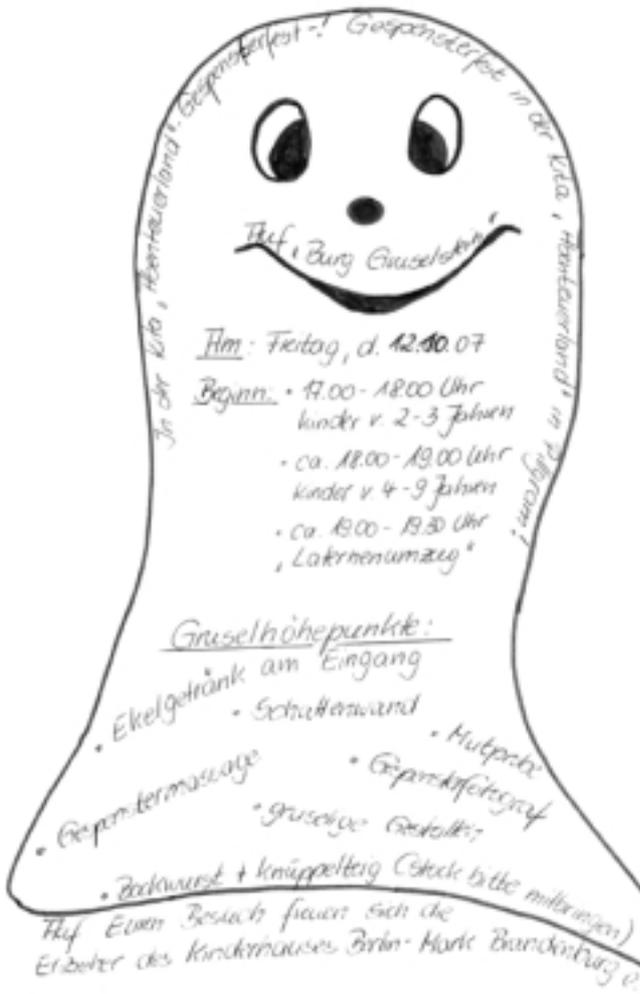
Autohaus Hartmut Möbus GmbH

Storkower Str. 1 a, 15848 Beeskow
Telefon 03366/20978, Fax 03366/22594
www.mitsubishi-moebus.de

Autohaus Hartmut Möbus GmbH

An der B 112 Nr. 4, 15890 Eisenhüttenstadt
Telefon 03364/772990, Fax 03364/408882
www.mitsubishi-moebus.de

¹Unverbindliche Preisempfehlung der MITSUBISHI MOTORS Deutschland GmbH zzgl. Überführungskosten ab Importlager.



Der neue Hyundai **i30**
 Ab 14.990 EUR*

Jetzt Frühbuchervorteil sichern: 500 EUR Tankgutschein**

Erleben Sie den neuen Hyundai **i30** bei Ihrem Hyundai Händler.

Mit Klimaanlage und kühlbarem Handschuhfach, integriertem Audiosystem mit CD-Player und MP3-Funktion, Fahrer- und Beifahrerairbags, Seitenairbags vorn, Vorhangairbags, ESP mit integriertem Bremsassistent, aktiven Kopfstützen vorn und vielem mehr.

M & M Automobile GmbH
 An der B 112, Nr. 4, 15890 Eisenhüttenstadt
 Tel.: 03364 / 40 88 80 · @: info@mm-eisenhuettenstadt.hyundaiemail.de

HYUNDAI www.hyundai.de

* Fahrzeugabbildung enthält aufpreispflichtige Sonderausstattung.
 ** Beim Kauf mit Zulassung eines neuen Hyundai i30 im Aktionszeitraum 01.08. bis 30.09.2007 erhalten Sie bei allen teilnehmenden Hyundai Händlern in Deutschland zusätzlich einen Tankgutschein im Wert von 500 EUR, einlösbar innerhalb von 12 Monaten ab Ausstellungsdatum bei einer lokalen Tankstelle, die Ihnen von Ihrem jeweiligen Hyundai Händler noch benannt wird. Aktion gilt nicht für gewerbliche Kunden. Keine Barauszahlung möglich.

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück:
 08.10.; 22.10.07 von 13:15 bis 13:40 Uhr (Forststraße)

Alt Madlitz:
 08.10.; 22.10.07 von 14:45 bis 15:00 Uhr (Gaststätte)

Wilmersdorf:
 08.10.; 22.10.07 von 15:10 bis 15:25 Uhr (Feuerwehr)

Sieversdorf:
 08.10.; 22.10.07 von 15:40 bis 16:05 Uhr (Feuerwehr)

Jacobsdorf:
 08.10.; 22.10.07 von 16:20 bis 16:40 Uhr (Dorfstraße 4/5)

Pillgram:
 08.10.; 22.10.07 von 16:50 bis 17:05 Uhr (Kindergarten)

Biegen:
 08.10.; 22.10.07 von 17:10 bis 17:25 Uhr (Kirche)

**Fensterbänke
 Innentreppe
 Außentreppe**

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

• **Marmortreppen** • **Außentreppe**
 • **Fensterbänke** • **Waschtischplatten**
 • **Küchenarbeitsplatten**

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd
 Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
 Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

- Berkenbrück

Der Fürstenwalder Briefmarkenverein e.V. gibt hiermit seine nächsten Tauschtage bekannt:
02.10.07 Gasthaus zur „Alten Brauerei“, Fürstenwalde, Beginn: 18:00 Uhr
19.10.07 „Bürgerhaus“ Berkenbrück, Beginn: 18:00 Uhr
Es wird um rege Beteiligung gebeten, Gäste - auch Jugendliche - sind willkommen.
Kontaktaufnahme ist unter 03361/301515 und 033634/276 möglich.

Jürgen Wunsch
Mitglied im Verein

Es sind noch Plätze frei!

Busreise zum Saisonende am 09. Oktober 2007 nach Müllrose, EKO Eisenhüttenstadt, Schlaubetal, Bremsdorfer Mühle

Der Bund der Vertriebenen, Kreisverband Oder-Spree e.V. lädt alle Heimatfreunde und interessierten Gäste zu einer Tagesfahrt in die Region Schlaubetal und Umgebung ein. Wir fahren mit einem modernen Reisebus von Fürstenwalde über Rietz-Neuendorf nach Müllrose. In der Stadt erfolgt, nach einer kurzen Altstadtführung, die Besichtigung des bekannten Kutschenmuseums. Nach einer Rundfahrt durch interessante Orte im Schlaubetal fahren wir mit unserem Bus zum Stahlwerk EKO nach Eisenhüttenstadt, welches wir mit sachkundiger Erklärung besichtigen. Danach werden wir Mittag essen. Gestärkt und mit hoffentlich guter Laune fahren wir durch Eisenhüttenstadt zum Museum für Alltagskultur in der DDR. Bei einer Führung werden wir uns an alte Zeiten erinnern, was für jeden von uns bestimmt sehr interessant ist. Anschließend fahren wir weiter zur Bremsdorfer Mühle, einer Gaststätte an der Schlaube, in der wir Kaffee trinken. Wer die herbstliche Natur genießen möchte hat auch die Möglichkeit für einen kleinen Spaziergang während der individuellen Freizeit. Anschließend erfolgt die Rückfahrt über Grunow, Krügersdorf, Beeskow nach Fürstenwalde.
Der Reisepreis beträgt für Mitglieder des BdV: 36,- Euro
für Nichtmitglieder: 38,- Euro
Abfahrtort ist Fürstenwalde/Nord, ehemals Bolle-Kaufhalle, E.-Thälmann-Straße/Ecke Dr.-Goltz-Straße, um 8:30 Uhr. Andere Zustiegeorte sind auf

Anfrage möglich und werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.
Die Anmeldung und Bezahlung der Fahrt ist in unserer Geschäftsstelle in Fürstenwalde,
Ernst-Thälmann-Str. 114 d, Telefon 03361/308239, ab sofort möglich.
Immer Mittwoch von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr, oder nach telefonischer Absprache.
Für Anfragen und Anmeldungen steht Ihnen auch Herr Martin Siebke, Tel. 033607/5207, zur Verfügung.

Gute Fahrt und viel Spaß
wünscht Ihnen der Vorstand

M. Siebke
Vorstandsmitglied

Information des Ordnungsamtes

In den letzten Wochen mussten wir beobachten, dass Grünschnitte in die Umwelt und, man mag es nicht glauben, sogar auf Friedhöfe entsorgt werden. Wie weit geht die Respektlosigkeit eigentlich noch, wenn nicht einmal mehr vor dem Friedhof halt gemacht wird. Um dieser Tendenz entgegenzusteuern, werden wir jeden Verstoß der illegalen Entsorgung zur Anzeige bringen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Grünschnitte auch Abfälle sind und diese auch als solche behandelt werden müssen. Werden Grünabfälle nicht selbst verwertet (kompostiert), sind diese auf ordentliche und zugelassene Abfalldeponien zu verbringen. Das heißt, sie sind dem Abfallentsorger (KWU) zur Entsorgung anzubieten.

Der § 61 Abs. 1 Nr.1 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) beinhaltet:

"Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig Abfälle, die er nicht verwertet, außerhalb einer Abfallentsorgungsanlage nach § 27 Abs.1 KrW-/AbfG behandelt, lagert oder ablagert".

Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro, geahndet werden (§ 61 Abs.3 KrW-/AbfG).

Informationen und Standorte zu den bestehenden Abfallentsorgungsanlagen sowie Ansprechpartner zu Problemen der Abfallbeseitigung, entnehmen Sie bitte aus der Abfallfibel. Sollten Sie nicht im Besitz einer Abfallfibel sein, können Sie diese in der Amtsverwaltung oder bei der KWU Entsorgung kostenlos beziehen.

Ihr Ordnungsamt

Information des Ordnungsamtes

Auch in diesem Jahr stehen wieder Laubsäcke, zwecks Beseitigung von Laub aus dem öffentlichen Bereich, zur Verfügung. Diese können im Ordnungsamt entgegen genommen werden. Die Abholung der Säcke erfolgt immer montags.

Reichard, Ordnungsamt

Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

in den nächsten Tagen werden Ihnen die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2008 überbracht. Hat ein Arbeitnehmer bis zum 31. Oktober 2007 keine Lohnsteuerkarte für das Jahr 2008 erhalten, kann er diese beim Einwohnermeldeamt Briesen (Mark) beantragen. Das Einwohnermeldeamt trägt folgende Angaben ein:

- Namen, Vornamen;
- Wohnanschrift;
- Geburtsdatum;
- Steuerklasse;
- Religionszugehörigkeit;
- Kinderfreibeträge für Kinder bis zum 18. Lebensjahr;
- Behindertenpauschalbeträge (soweit vom Finanzamt mitgeteilt wurde).

Jeder Arbeitnehmer sollte die Richtigkeit dieser Angaben überprüfen! Änderungen und Berichtigungen Ihrer Lohnsteuerkarte werden im Einwohnermeldeamt vorgenommen.

Folgende Eintragungen werden durch das Finanzamt eingetragen:

- Freibeträge für Kinder über 18 Jahre;
 - Berücksichtigung von Pflegekindern, unabhängig vom Lebensalter;
 - Berücksichtigung erhöhter Werbekosten;
 - Berücksichtigung von Aufwendungen zur Förderung des Wohneigentums.
- Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, seine Lohnsteuerkarte zu Beginn des Kalenderjahres 2008 seinem Arbeitgeber auszuhandigen.

Ihr Einwohnermeldeamt

Information des VdK

Die nächste öffentliche Sprechstunde und Mitgliederversammlung der Ortsgruppe VdK findet am Freitag, dem 19.10.2007 um 14:00Uhr im Jugendraum der Turnhalle, Frankfurter Straße 74 in Briesen statt.

Schmolling, Vors. Ortsgruppe

Kundeninformation

Das Straßenverkehrsamt hat zur Verbesserung der Kundenabfertigung und Verringerung der Wartezeiten in den Kfz-Zulassungsstellen organisatorische Veränderungen und bauliche Maßnahmen durchgeführt. Seit Mai 2007 bestehen folgende Veränderungen.

1. Öffnungszeiten

Für die Bearbeitung Ihrer Kfz-Zulassungsangelegenheiten bieten wir Ihnen weitere Sprechzeiten an:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Für Gewerbetreibende mit großen Bearbeitungsumfängen können zusätzliche Termine außerhalb der Sprechzeiten mit Herrn Krüger, Tel. 03361/599 3070 vereinbart werden.

2. Anmeldung/Nummernausgabe

Das Anmelde-System wurde verändert, um den Bearbeitungsumfang besser einschätzen und hierfür die Bearbeitungskapazitäten bereitstellen zu können. Bitte benutzen Sie bei der Ausgabe der Wartemarken entsprechend Ihrem Bearbeitungsumfang die Taste "bis 2 Vorgänge" oder "ab 3 Vorgänge".

3. Online-Reservierung von Wunschkennzeichen/Bezahlung mit EC-Karte

Es wurde die Möglichkeit geschaffen, bargeldlos zu bezahlen und Wunschkennzeichen über das Internet zu reservieren.

Für die Wahl des Wunschkennzeichens wird auf der Homepage des Landkreises (www.landkreis-oder-spree.de) ein entsprechendes Angebot vorgehalten.

•Jacobsdorf

Sind die Einwohner glücklich, freuen sich die Organisatoren

Dorf- und Erntefest Jacobsdorf 2007

Will man jedem Einzelnen für seine ehrenamtliche Tätigkeit danken ist es leicht möglich einen Helfer zu vergessen. Dann ist es wie bei Dornröschen wo die dreizehnte Fee alle Mühe ins Gegenteil verwandelt. Somit dank allen Helfern, die ihre Frei-

zeit und ihr Engagement dem Allgemeinwohl zur Verfügung stellten. So können wir auf ein gelungenes Dorf- und Erntefest mit vielen kleinen und großen Höhepunkten zurückblicken. Ein Novum, freier Eintritt zu allen Veranstaltungen bei moderater Preisgestaltung, lockten auch noch die letzten Zweifler auf den Festplatz.

Die Speisen und Getränkeversorgung war ausgezeichnet organisiert.

Die traditionellen selbstgebackenen Kuchen fanden wie eh und je großen Zuspruch.

Spiel und Spaß für Jung und Alt, bei einem vielseitigen Unterhaltungsprogramm ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Besonderer Gaudi waren die Rennschaben.

Die attraktiven Preise waren verlockend genug, um eine große Teilnehmerzahl bei den Spielen verzeichnen zu können.

Es hat sich gezeigt, die Vorbereitung im großen Team, mit den Einwohnern die im Herzen Jacobsdorf verbunden sind, garantieren den größten Gewinn für jeden Einwohner in unserem schönen Jacobsdorf.

In diesem Sinne werden wir in der Zukunft wieder die traditionellen Feierlichkeiten des Ortes vorbereiten.

Nochmals dank an alle Helfer und natürlich auch an die Gemeindevertretung und Sponsoren für die Bereitstellung finanzieller und materieller Mittel.

Im Namen des Ortsbeirates OT Jacobsdorf



NaturKultur Tour – Eine Erlebnisreise im Odervorland

Als regionale Landtagsabgeordnete war auch ich am Tag der offenen Türen im Odervorland unterwegs.

In Petersdorf besuchte ich die Ausstellung des Vereins Landgalerie Mark Brandenburg e.V. im Rahmen der NaturKultur Tour. Wir waren alle überrascht, welche unterschiedlichen Kunstformen uns gezeigt worden. Holz-Ton und Malarbeiten zogen uns in ihren Bann. Das ganze Grundstück ist so naturverbunden gestaltet, dass man lange verweilen möchte.

Im Gutshaus von Familie von Stünzner wurden alle Besucher herzlich

begrüßt. Anschließend konnten alle Gutsräume besichtigt werden. Toll, mit welcher Liebe und finanziellem Einsatz dieses Kulturgut von den Besitzern restauriert wurde. Das Ehepaar bewohnt mit ihren 5 Kindern dieses "offene" Haus und Gäste sind immer herzlich willkommen.

Briesen, der Heimatort meines Mannes, stand natürlich auch auf unserem Programm. Die liebevoll eingerichtete Heimatstube zeigte mit vielen Ausstellungstücken, wie verbunden die Briesener sich mit ihrer Vergangenheit beschäftigen.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden des Tages der offenen Werkstätten, Produktionsstätten, Ausstellungen, Höfe, Kirchen und Gaststätten für diese "Erlebnisreise" im Odervorland.

Elisabeth Alter, Landtagsabgeordnete



Am Sonntag, dem 09.09.2007, hatten wir auch in diesem Jahr Glück mit dem Wetter, die Sonne lachte und gab den Startschuss zur zweiten "NaturKultur" Veranstaltung. Die Besucher kamen, trotz vieler Nachbar - Veranstaltungen und zeigten großes Interesse an den einzelnen Angeboten. Die mit viel Fleiß und Engagement von den einzelnen Firmen, Gaststätten, Künstlern, Vereinen und Kirchengemeinden vorbereitet wurden. Für die Mitarbeit aller Akteure, sowie das Interesse der Besucher, möchten wir uns bedanken. Wir würden uns freuen, Sie auch im nächsten Jahr begrüßen zu können, wenn es am 2. Sonntag im September heißt: "NaturKultur", eine Region ist mobil!

Ihr Amt Odervorland

Bilder einiger Stationen der Veranstaltung NaturKultur



Gem. Chor Briesen, Kirche Berkenbrück



Dorfverein Alte Schule, Sieversdorf



Kunst & Krempel, Elfers, Sieversdorf



Einweihung Holzbackofen, Wilmersdorf

Vereinshaus Briesen, Heimstube
Briesen (Mark)

Landgalerie Mark Brandenburg, Petersdorf



Ossi-Ausstellung, Jacobsdorf



Madlitzer Jagdhornbläser



Briesener Reitverein



Keramikwerkstatt Zinn



Keramikhof und Garten, Gomille

Besuch des Ministers Woidtke, Gutshaus
Familie von Stünzner, Sieversdorf

Keramikhof und Garten, Gomille



Madlitzer Jagdhornbläser

Besuch des Ministers Woidtke, Gutshaus Fam-
ilie von Stünzner, Sieversdorf

Vorlaubenhaus Pillgram

Sie suchen ein schönes Weihnachtsgeschenk?

Da haben wir was für Sie, den Odervorland - Kalender 2008.

Wunderschöne Zeichnungen der Orte des Amtes Odervorland gestalten in diesem Jahr den Kalender 2008. Das Kalendarium bietet ein wenig Platz für Notizen. **Zu erhalten ist der Kalender im Amt Odervorland (Haus 2, Kasse) und in der Buchhandlung Ihrer Wahl, für einen Preis von 7,50 €.** Bitte beachten Sie, dass nur eine geringe Stückzahl verfügbar ist.

Zur Präsentation des Kalenders und der Originalzeichnungen finden Sie eine Ausstellung in der Landgalerie Mark Brandenburg e.V., Petersdorf, wozu wir Sie herzlich einladen.

Ihr Amt Odervorland



Odervorland 2008

Illustrationen: Andreas Thierbach
Verlag Die Furt

Veranstaltungskalender

Folgende Termine sind uns bekannt:

- 12.10.2007 20:00 Uhr Oktoberfest, Briesen (Mark)
- 13.10.2007 19:00 Uhr Oktoberfest, Briesen (Mark)
- 13.10.2007 17:00 Uhr Klavierkonzert, Verein Kunst- und Denkmalpflege Gut Sieversdorf
- 13.10.2007 ab 10.00 Uhr Werkstattfest Gomilles Keramikhof und Garten
- 17.11.2007 17:00 Uhr Franz Schubert "Die schöne Müllerin" anschl. Kl. Empfang in der Orgelwerkstatt, Verein Kunst- und Denkmalpflege Gut Sieversdorf

Veranstaltungen der Nachbarregionen

- 06.10.2007 19:00 Uhr Autorenlesung mit Frank Hammer, Haus des Gastes, Müllrose
- 27.10.2007 11:00 Uhr-16:00 Uhr bis 4. Dubrower Drachenfest
- 15.11.2007 18:30 Uhr Vortrag von Klaus Stieger aus Müncheberg "Lebuser Bierhistorie" mit Verkostung, Schützenhaus Müllrose

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“, „Regional“. Bitte übermitteln Sie uns Ihre Veranstaltungen für 2007.

Der neue Cuore - Grüner Herzensbrecher

Der neue DAIHATSU Cuore hat 70 PS, schluckt nur 4,4 Liter und kostet 8.990 Euro

Jetzt bei Ihrem Autohaus Peter Böhmer in EHST & FF(O)

Er ist ein Japaner, trägt aber seit Geburt vor 27 Jahren einen italienischen Namen: Cuore (=Herz). Die im September erscheinende 7. Cuore-Generation macht seinen Namen als Herzensbrecher alle Ehre. Obwohl der neue DAIHATSU Cuore mit einer Gesamtlänge von 3,46 Meter kaum Raum auf der Straße in Anspruch nimmt, bietet er seinen bis zu vier Insassen fünf Türen und eine gehörige Portion Komfort. Vor allem für die Mitfahrer in der zweiten Reihe hat er viel übrig. Und zwar Platz. Möglich macht das in erster Linie ein kompakter Motorraum, der verlängerte Radstand und die effiziente Raumausnutzung. Dank der um 25,5 Zentimeter verschiebbaren Rückbank (Serie Top) beispielsweise genießen die hinteren Insassen eine Beinfreiheit, die es sonst nur in der Mittel- oder Oberklasse gibt.

Unter der Haube des Cuore werkelt ein 1,0-Liter-Dreizylindermotor mit 70 PS. Die Fahrleistungen sind sehr spritzig, fast bissig. Auch wenn Kleinwagen nicht für permanente Langstrecken gebaut sind, muss sich niemand vor längeren Autobahnetappen fürchten. Die meistert der neue DAIHATSU Cuore dank straffer Fahrwerksabstimmung souverän. Der Durchschnittsverbrauch von 4,4 Litern Normalbenzin (CO²: 104 g/km) verdient eine glatte Eins in Sachen Wirtschaftlichkeit und Umweltschonung. Der

Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr Fachhändler für gemütliche Wärme liefert

1 a Import-Brikett	(gesiebte Qualität)	ab 119,-	€/t
Deutsche-Brikett	(heizstark u. aschearm)	ab 188,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 198,-	€/t
Steinkohle 40/80mm	(Top Hausbrandqualität)	ab 184,-	€/t

(jede Lieferung mit ordnungsgemäßen Wiegeschein)

Brenn- u. Kaminholz (trocken in Netzsäcken a 15 kg) ab 2,70 €

Unser KOHLETELEFON (03 35) 4 00 56 20

Kohlenkauf immer beim Fachhändler denn hier stimmen Beratung, Qualität und Liefergewicht!

Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Veranstaltungen/Verein

Cuore (ab 15. September bei Ihrem DAIHATSU-Vertragshändler Autohaus Peter Böhmer in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16 und Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12) ist ein echtes Schnäppchen. In der Grundausstattung kostet das Herzchen 8.990 Euro. Inklusiv sind dann schon fünf Airbags (inkl. Knie-Airbag), Servolenkung und Lenkradhöhenverstellung. Bemerkenswert ist auch das auch die Schleuderbremse ESP (für Top) und Kopfairbags (für Top) optional erhältlich sind, wo sonst bei Kleinwagen anderen Herstellern kein Möglichkeit besteht. Fazit: Der neue DAIHATSU Cuore muss sich vor der großen Konkurrenz nicht verstecken, denn er punktet gewaltig in Sachen Wirtschaftlichkeit, Verbrauch, Motor und variablem Innenraum. Möchten Sie auch den neuen DAIHATSU Probe fahren, dann einfach telefonisch anmelden unter: 0335-4007135 oder einfach bei Ihrem freundlichen DAIHATSU-Vertragshändler Autohaus Peter Böhmer in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16 und Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12 vorbei schauen. Das Team vom Autohaus Peter Böhmer freut sich auf Sie!



Der Freundeskreis der Kunst und Denkmalpflege



auf Gut Sieversdorf
lädt herzlich ein zum

KLAVIERKONZERT

Christian Seibert, Berlin, spielt Werke von Rachmaninow, Schubert und Schumann

am Sonnabend, dem 13. Oktober 2007 um 17.00 Uhr im Barocksaal des Sieversdorfer Gutshauses.

Tagesfahrt zur „Singenden Wirtin“ nach Finsterwalde am 29.11.2007

Der Seniorentreff des OT Alt Madlitz möchte alle Interessenten die Lust und Laune haben zu dieser Tagesfahrt folgendes unterbreiten. Fahrtermin: Donnerstag, d. 29. November 2007 Abfahrt: ab Alt Madlitz ca. 08:30 Uhr, Konkretisierung nach Anmeldung der gewünschten Zustiegsstellen. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen (033607/5502). Die Fahrt kann ab 25.10.2007 bei Frau Knobel eingezahlt werden.

Preis: 38,00 € Nichtmitglieder: 40,00 €
Im Preis enthaltene Leistungen:

- Fahrt im Reisebus
- musikalische Begrüßung durch die singende Wirtin
- 3-Gang-Mittagsmenü inkl. musikalische Unterhaltung
- Fahrt zur Kerzenmanufaktur in Doberlug-Kirchhain
- Kaffeegedeck • Musik und Tanz

Rückfahrt ca. 17:00 Uhr.

Es lädt ein der Seniorentreff

Hallo Interessenten aus dem Amt Odervorland für den „Bunten Weihnachtsteller“

Wir haben Terminverlängerung bekommen! Also Interessenten können sich noch in der Zeit vom 14. Oktober bis zum 25. Oktober 2007 anmelden. Die Bezahlung der Karten für die Veranstaltung am 16.12.2007 in den Uckermärkischen Bühnen in Schwedt, 20,25 Euro, musste dann auch bis zu diesem Termin erfolgen.

Bezahlung Bustransfer 19,00 Euro und Mittagessen ca. 10,00 Euro (für die Mitreisenden, die das wollen) hat bis zum 30.11.2007 Zeit. Noch mal in Kurzfassung der Ablauf: "Vormittags" Abfahrt nach Schwedt, unterwegs Mittagessen (nur wer möchte). In den Uckermärkischen Bühnen gibt es dann 1 Tasse Kaffee und 1 Stck. Kuchen. Um 15:00 Uhr beginnt die Veranstaltung der "Bunte Weihnachtsteller 2007".

Danach geht es nach Hause! Letzte Anmeldungen und Bezahlung bei Frau Gerda Krüger, Falkenberger Straße 8, 15518 Briesen, Tel. Briesen 5049.

Für Fragen und Auskünfte steht Frau Krüger natürlich auch zur Verfügung. Abfahrtszeiten werden noch bekanntgegeben.

G. Krüger

Skatturnier Briesen

Der CDU-Amtsverband Odervorland lädt herzlich zum Skatturnier ein.

Termin: 03.10.07 und 13.10.2007

Beginn: 14.00 Uhr

Ort: Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Alte Kita in der Karl-Marx-Straße)

Einsatz: 6 € (für Fleisch- und Sachpreise)

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Fußball

Spreeklasse

29.09.07 15:00 Uhr

Friedland - Petersdorf

06.10.07 14:00 Uhr

Petersdorf - Storkow III

13.10.07 13:15 Uhr

Steinhöfel II - Petersdorf

20.10.07 14:00 Uhr

Petersdorf - Beeskow II

27.10.07 14:00 Uhr

Petersdorf - Reichenwalde

Spreelega

29.10.07 12:45 Uhr

Blau-Weiß Briesen II - SG Rauen

06.10.07 11:45 Uhr

G. Storkow II - Blau-Weiß Briesen II

13.10.07 14:00 Uhr

Preußen Beeskow - Blau-Weiß Briesen II

20.10.07 11:45 Uhr

Blau-Weiß Briesen II - FSV Union Fürstenwalde II

27.10.07 14:00 Uhr

SV Woltersdorf - Blau-Weiß Briesen II

AK 35

07.10.07 10:00 Uhr

Rot-Weiß Petersdorf - Blau-Weiß Briesen

28.10.07 10:00 Uhr

Blau-Weiß Briesen - Borussia Fürstenwalde

28.10.07 10:00 Uhr

Rot-Weiß Petersdorf - Eintracht Reichenwalde

Gundlach Container Service

• Kostenlose Schrottabholung!!!

• Kostenlose Annahme von: Waschmaschinen, Gas + Elektroherde, Pkw + LKW-Starterbatterien

Annahmeort: Frankfurter Str. 63 · 15518 Briesen · Tel.: (03 36 07) 54 75 · Funktel.: (01 71) 9 93 53 69



Es war eine wunderschöne Fahrt

Im April diesen Jahres organisierte Frau R. Noack und Herr S. Kalisch vom Biegener Posaunenchor eine Rüstfahrt zu den Masuren. Es war eine erlebnisreiche Fahrt.

Die Organisation von Roswitha, Siegfried, und der Reiseleiterin aus Polen (Ewa) klappte hervorragend.

Im Namen aller Mitreisenden möchten wir uns bei den Bläsern Biegen - Falkenhagen, und bei denen, die uns täglich unter Gottes - Wort leiten, herzlich bedanken.

Ein großes Dankeschön an den Busfahrer Siegfried, der uns in diesen Tagen ein netter Begleiter war.

Im Namen aller Mitreisenden,

Fam. Neumann und Piwetzki



Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat Oktober verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren.

Alt Madlitz:	Herr Kurt Pätzold	zum 74.
Berkenbrück:	Frau Irmtraud Lehmann Herr Kurt Krönert Herr Karl-Heinz Jänisch Herr Rudi Bukatz Herr Kurt Rieck	zum 87. zum 84. zum 83. zum 75. zum 73.
Briesen (Mark):	Frau Martha Fröhlich Herr Siegfried Ballhorn Frau Hildegard Schramm Frau Gertrud Wagener Herr Hans-Joachim Kramarczyk Frau Gertrud Burjack Herr Karl-Heinz Heinicke Frau Waltraud Lehmann Frau Erna Gehoff Frau Brigitta Boldt Frau Eveline Franke Herr Erich Pohl	zum 88. zum 83. zum 81. zum 79. zum 77. zum 77. zum 77. zum 75. zum 73. zum 70. zum 70. zum 70.
Biegen:	Herr Joachim Blume Frau Lieselotte Schulz Herr Wolfgang Kimmeritz	zum 81. zum 74. zum 74.
Falkenberg:	Frau Elsbeth Hoffmann Herr Gerhard Henkel	zum 78. zum 71.
Jacobsdorf:	Herr Herbert Reichert Frau Magdalene Wüstenberg Frau Gisela Menze Herr Martin Janisch Herr Klaus Wolfgang Jacob	zum 82. zum 79. zum 78. zum 72. zum 71.
Petersdorf:	Frau Anneliese Puhle Frau Agnes Linke Frau Hedwig Troisch Frau Hildegard Bellach Frau Waltraud Tanke	zum 87. zum 86. zum 82. zum 76. zum 70.
Pillgram:	Frau Emma Brandt Frau Agnes Schönberg Frau Elfriede Koch Herr Artur Will Frau Elsa Bergner Frau Erika Adelheid Elsbeth Engel Frau Hildegard Witte Frau Irmgard Schütz Frau Erna Regin Frau Gertraud Possardt Frau Edith Agnes Judaschweske Frau Renate Pohl	zum 98. zum 94. zum 87. zum 85. zum 84. zum 83. zum 83. zum 82. zum 81. zum 77. zum 76. zum 70.
Sieversdorf:	Frau Elsbeth Damm Frau Brigitte Witte	zum 88. zum 72.
Wilmersdorf:	Herr Günther Schütze Frau Elisabeth Töbs Frau Christiane Müller Herr Joachim Bredow	zum 83. zum 82. zum 70. zum 70.

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

dienstags 16 - 18 Uhr
 im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Str. 3
 Telefon: 033607/438

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

Feuerwehr Notruf: 112
 Rettungsdienst Notruf: 112

POLIZEI

Polizei Notruf: 110

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Berkenbrück:

Kroll Olaf, Tel.: 033634-220
 Allgem. Med., Bahnhofstr. 17
 Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
 MR Albrecht, FA für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46
 Tel.: 033607/310, Fax: 033607/5378
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr. 08:00 Uhr – 11:00 Uhr
 Mo., Di. und Do. 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12
 Sprechzeiten:
 Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

ZahnärzteJacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr.med.dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

ÄRZTE

Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo., Di., Do. und Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr

Physiotherapie

Briesen (Mark):
 Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung Evelyn Balzer
 Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:
 Di.: 08.00 - 18.00 Uhr
 Do. 08.00 - 15.30 Uhr

Die Pflegeschwestern:

Evelyn Balzer, Anett Wenzel, Andrea Birkenhagen,
 Petra Neufert, Edeltraut Marowski
 arbeiten im ganzen Amt Odervorland.

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322
 Sprechstunde:
 Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr
 Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Herr Dr. med. vet. Gasche Tel.: 033608/283
 Sprechstunde:
 So 10:00 - 12:00 Uhr
 Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203
 Sprechstunde:
 Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung
 Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr
 Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen
 Öffnungszeiten:
 Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 – 13.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr
 Mi. 08.00 – 12.00 Uhr
 Sa. 08.30 – 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die Linden-Apotheke ist im Monat Oktober von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am: 06.10; 19.10.

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 0335 / 19222

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de		
Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de		
Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99		
Zentrale		897-0
Amtsleiter	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Mieth	897-11
Tourismus/Wirtschaftsförderung	Candy Thieme	897-28
AL Amt I	Roswitha Standhardt	897-20
Hauptamt	Ramona Opitz	897-21
Gewerbeamt/Kita	Susann Scholz	897-22
Einwohnermeldeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
TUIV-Beauftragter	Lars Neitzke	897-26
AL Amt II	Marlies Kusatz	897-40
Kasse	Elvira Paerschke	897-42
	Dagmar Wiegold	897-41
	Astrid Pfau	897-44
Steuern		
Liegenschaften/ Wohnungsverwaltung	Brigitte Teske	897-45
Briesen	Michael Freitag	897-46
AL Amt III		
Planungsamt	Martina Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Ines Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Birgit Dükert	897-52
	Brigitte Müller	897-54
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53
Kreisleitstelle		0335/19 222
Grundschule Briesen		
Schulleiter	Peter Schmidt	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
Kindertagesstätten		
Kita "Löwenzahn", Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita "Kinderrabatz", Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kindervereinigung Pillgram e.V.	Sylvia Wirkus	033608/213
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Heimstube)		
	Ralf Kramarczyk	033607/59819
ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsbürgermeister		
Berkenbrück	Wolfgang Stephan	033634/213
Briesen	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Biegen	Manfred Wilke	033608/3006
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Klaus Bellach	033608/3609
Ortsteil Pillgram	Reinhard Strugala	033608/3262
Ortsteil Sieversdorf	Jürgen Hartmann	033608/217
Madlitz-Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/211
Ortsteil Alt Madlitz	Jörg Kaminski	033607/442
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Winfried Gehrmann	033635/3109
Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
E.ON/e.dis AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für Wasserwirtschaft mbH	(03361)	36 12-0
Telefonseelsorge	0800 / 1110111	
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222	

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland		
Amtswehrführer	Peter Binsker	033608/3058
Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Carsten Witkowski	033634/5027
Biegen	Werner Bartsch	033608/3090
Briesen	Harald Schön	033607/5322
Falkenberg	Gerhardt Brandt	033607/5530
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
Sieversdorf	Andreas Steinborn	033608/3296
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Den nächsten Termin der Schiedsstelle teilen wir kurzfristig über die Tageszeitung "Märkische Oderzeitung" mit, oder zu erfragen im Ordnungsamt Tel. 033607/897-51.

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

Gemeindevertreterersitzungen

Voraussichtlich finden am Mittwoch, 10.10.07 in Berkenbrück eine Gemeindevertreterersitzung statt. Es folgen noch die ortsüblichen Bekanntmachungen.

Stumm, Amtsdirektor

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.
Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

Entsorgung Restabfallbehälter:

Alt Madlitz, Wilmersdorf: 25.10.07
Falkenberg: 24.10.07
Jacobsdorf, Petersdorf, Sieversdorf: 22.10.07
Biegen, Pillgram: 08.10.07
Briesen: 10.10.07
Berkenbrück: 24.10.07

ENTSORGUNG PAPIERTONNE

Alt Madlitz, Falkenberg, Wilmersdorf: 11.10.07
Briesen, Petersdorf: 06.10.07
Berkenbrück: 18.10.07
Jacobsdorf, Biegen, Pillgram, Sieversdorf: 04.10.07



Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Berkenbrück:

16.10.07 18:00 Uhr Bibelstunde
28.10.07 10:30 Uhr Gottesdienst

Biegen:

14.10.07 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
28.10.07 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
04.10.07 14.00 Uhr Frauenkreis

Briesen:

07.10.07 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
21.10.07 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
28.10.07 10.00 Uhr Kindergottesdienst
03.10.07 14.00 Uhr Frauenkreis
26. u. 27.10.07 Kleiderbasar

Falkenberg:

07.10.07 14.00 Uhr Erntedankgottesdienst in
Falkenberg mit Vorstellung der
Kandidaten für die Gemeinde-
kirchenratswahl am 4.11.,
anschließend Kaffee
Frauenkreis
10.10.07 18.00 Uhr Gottesdienst
28.10.07 09.00 Uhr Gottesdienst

Jacobsdorf:

07.10.07 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
21.10.07 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
02.10.07 14.00 Uhr Frauenkreis
05.10.07 19.00 Uhr Elternabend der Konfirmanden
09.10.07 15.00 Uhr Sport mit Frau Bellach auf dem
Pfarrboden
10.10.07 09.00 Uhr Konvent
10.10.07 19.00 Uhr GKR
23.10.07 15.00 Uhr Sport mit Frau Bellach auf dem
Pfarrboden

Pillgram:

14.10.07 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
28.10.07 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
05.10.07 14.00 Uhr Frauenkreis
20.10.07 15.00 Uhr Herbstkonzert im Pflegeheim

Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf
(Mark)Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229
Pfarrer: Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde, Berkenbrück, Falkenberg

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 34, 15518 Heinersdorf
Tel.: 033432-736275, Fax 033 432 / 74 72 01
Pfarrehepaar: Oliver und Ruth Schönfeld

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft. Kleine schon. Große können zum Problem werden. Das wissen wir, seit die alten Griechen jenes große hölzerne Pferd am Strand von Troja zurückließen. Aber das ist lange her. Heutzutage feiern viele kleine politische Gemeinden Erntefeste. Diese sind leider zu früh, leider ohne Umzug,

ohne Festwagen, ohne Illustration des ländlichen Lebens, ohne gemeinsamen Abschluss mit Gottesdienst in der Kirche. Aber die wunderschöne Erntekrone wird von geschickten Händen in mühseliger Arbeit zu einem Kunstwerk, das dann wieder für drei oder vier Jahre der Kirche zur Verfügung gestellt wird. „Die dürfen Sie dann für ein paar Jahre in ihrer Kirche ausstellen. Überlegen sie sich schon mal ein schönes Plätzchen. „Das ist ja fast ein Meter in der Höhe und nicht viel weniger im Durchmesser. Vier Jahre lang! Aber wohin mit dieser gewaltigen Krone? Wird sie nicht alles erschlagen? Auf dem Altar würde sie das Kreuz verdecken, auf dem Taufstein müsste sie immer wieder weggeräumt werden, was der Kirchdienerin nicht gefallen würde. Es bleibt noch das Aufhängen an der Decke, bis heute immer noch ein Provisorium, weil wir den Absturz verdrängen müssen. Nun haben wir die Erntekrone nicht nur zu Erntedank sondern ganzjährig immer vor Augen. Sie kämpft ganzjährig mit dem viel zu großen Adventstern um den ersten Platz. Auch hier kleine Geschenke erhalten die Freundschaft. Die Erntekrone stahl Würde aus mit ihren goldgelben Ähren, mit viel liebe mühevoll geflochten, behutsam die Halme gebunden. Unter zarten Grannen glänzen die Körner und die Fantasie sieht feines Mehr rinnen und riecht sogar den Duft von frischem Brot. Erntedank, an Weihnachten, Ostern, Pfingsten, das ganze Jahr, jeden Sonntag eine Erinnerung, vier Jahre lang. Wenn wir beten „Unser täglich Brot gib uns heute“ geht der Blick unwillkürlich hoch zur Erntekrone, Bild des Wachsens, des Gedeihens, der Furcht, Erinnerung ans Geschenkhafte und Anvertraute. „Sorget nicht“, scheint sie zuzusagen und: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“. Daran erinnert die Erntekrone mit ihren vielen winzigen Körnern, jedes ein Bild der großen Güte Gottes, jedes ein Zeichen, wie er uns die Freundschaft erhält.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

Reformationstag

Am Reformationstag wird des Thesenanschlags von Martin Luther am 31. Oktober 1517 gedacht. Am 31. Oktober 1517 schlug Dr. Martin Luther 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Die 95 Thesen Luthers richteten sich gegen das damals gängige Ablasswesen und behandeln theologische Grundsatzfragen des Glaubens. Der Thesenanschlag gilt als der äußere Beginn der Reformation. Die Protestanten in aller Welt feiern diesen Tag als einen besonderen Feiertag der Erneuerung der Kirche. Die Tür der Schlosskirche diente damals der Wittenberger Universität als sog. Schwarzes Brett. Von daher ist es sehr wahrscheinlich, dass es sich so zugetragen hat, obwohl es keine eindeutigen historischen Beweise für diese Tag gibt. Dennoch heißt seitdem diese Tür der Schlosskirche "Thesentür". An die Stelle der 1760 verbrannten Holztür ließ König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen eine Bronzetür mit den lateinischen 95 Thesen setzen. Darüber sieht man ein Gemälde, das rechts Luther mit der deutschen Bibel, links Melancthon mit der Augsburger Konfession und im Hintergrund Wittenberg zeigt. Quelle: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, www. ekbo.de.

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

MITTEILUNG DES EINWOHNERMELDEAMTES

Die beantragten Personalausweise und Reisepässe bis zum 14.08.2007 liegen zur Abholung bereit.

*Aus dem lieben Kreis geschieden
aus dem Herzen aber nicht,
ruhe sanft in stillem Frieden,
wir denken immer fort an Dich.*

HEINZ SCHULZ



Alt Madlitz, im Juli 2007

D allen denen, die uns in den schweren Stunden so hilfreich zur Seite standen,
A für die Worte des Trostes gesprochen und geschrieben,
N für eine stumme Umarmung,
K für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
E für Blumenschmuck und Geldzuwendungen,
Herrn Dr. Stünzner,
der Sozialstation Briesen,
der Rednerin Frau Groth,
dem Gartencenter Sprockhoff und dem Bestattungshaus Möse,
allen die ihm das letzte Geleit gaben,
sowie allen die uns die Kraft gaben ihm auf seinen letzten Weg zu begleiten.

**Im Namen aller Angehörigen
Monika Schulz**

Weinstock

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben, sagt Jesus im Johannes-Evangelium zu seinen Jüngern. Zunächst ist der Weinstock ein Symbol für die Kraft und die Fruchtbarkeit (Reben und Trauben) des Glaubens, der den Gläubigen zufließt, wenn sie bei Christus (dem Weinstock) bleiben.

Im Zusammenhang mit dem heiligen Abendmahl ist der Weinstock ein Symbol für den Wein, der zum Blut Christi wird. – Siehe in der Bibel: Johannes Kapitel 15, Vers 1-8.

Quelle: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, www.ekbo.de

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenschmuck sowie Geldzuwendungen und für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen



Werner Klammer

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn unseren herzlichen Dank aussprechen.
Für den Beistand in der Abschiedsstunde bedanken wir uns bei Herrn Pfarrer Althausen, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Biegen, dem Bestattungshaus Möse, dem Gartencenter Sprockhoff und der Gaststätte "Zur süßen Last".

**Im Namen aller Angehörigen
Helga Klammer**

Biegen, im August 2007

Aus dem 100-Jährigen Kalender

Oktober: 1. – 3. hell und windig, Boden ist morgens hartgefroren. 4. fällt Regen. 5. ist warm und gewittrig. 6. – 7. gehen achtundvierzig Stunden lang unaufhörlich Regengüsse nieder. 8. – 11. es ist wolzig ohne Regen. 12. – 13. greifen und gefroren. 14. es ist klar und warm. 15. wolzig. 16. – 26. ebenfalls wolzig, aber ohne Frost. 28. – 31. Fröhnebel, nachts wird es sehr kalt wie im Winter mit Sturmwind. Es bleibt so bis zum Monatsende, es gibt schon dieses Eis.



Bestattungshaus Möse GmbH

**Wenden Sie sich Tag und Nacht
vertrauensvoll an uns:**

- niveauvolle, weltliche und christliche Beisetzungen, auch Hausbesuche
- Vermittlung von musikalischer Umrahmung und gefühlvolle Redner
 - Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Behördengänge
 - Kranz- und Blumengebinde
 - Bestattungsvorsorge

Fürstenwalde, August-Bebelstr. 122, Tel.: (0 33 61) 36 59 05
Falkenhagen, E.-Thälmann-Str. 23, Tel. (03 36 03) 30 36



Von Frauen über Frauen, aber nicht nur für Frauen

Frauen erzählen mal poetisch und leise, mal mit erfrischender Bosheit, Tücke und Offenheit von Liebe, Lust und Leid, von Leben und Tod, von Romantik und Erotik, von Aufbruch und Neubeginn. Sie zeigen, wie Frauen wirklich sind: selbstbewusst, aber nicht selbstherrlich; verletztlich, aber nicht schwach; stark aber nicht herrisch; stolz, aber nicht eitel. Erzählungen von Isabell Allende, Tania Blixen, Doris Lessing und anderen.

Ich bin ich ist die schonungslos offene Lebensbilanz einer jungen Frau. Nach einem langen und schmerzhaften Ablösungsprozess hat sie den Sprung aus der Ehe gewagt, um ein neues Leben in Unabhängigkeit zu versuchen. "Ein Buch, das Frauen und Männer, Politiker und die Gesellschaft angeht", schreibt der Münchener Merkur.

Vom Nomadenleben in der somalischen Wüste auf die teuersten Laufstege der Welt – ein Traum für viele Mädchen. Und ein Alptraum, denn Waris Dirie wurde im Alter von fünf Jahren Opfer eines grausamen Rituals: sie wurde beschnitten. In Wüstenblume bricht sie ihr jahrelanges Schweigen und erzählt ihre Geschichte.

Lara lebt im sonnigen Ligurien und besitzt alles, was sich eine junge Frau nur wünschen kann: Freiheit und Unabhängigkeit und künstlerisches Talent. Doch über ihr liegt der Schatten einer tückischen Krankheit und sie kommt mit dem Leben nicht mehr zurecht. Eine Reihe von gescheiterten Beziehungen hat sie mutlos gemacht. Da tritt Michael in ihr Leben ein. Laras Geschichte ist die Geschichte eines geschenkten Lebens.

Die schöne Raphaella führt ein Leben wie eine Märchenprinzessin. Sie heiratet den vierzig Jahre älteren Finanzmakler John Henry und verlebt mit ihm glückliche Jahre – bis ein Herzinfarkt den dynamischen Mann in einen bettlägerigen Greis verwandelt. Raphaella fügt sich aus Liebe und Verant-

Gekämpft, gehofft und doch verloren

Unser Dank gilt allen, die uns nach dem Ableben unseres lieben Entschlafenen

GÜNTER NEUMANN

zur Seite standen und uns ihr Mitgefühl durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden erwiesen haben.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Hülpüsch, Herrn Dr. v. Stünzner, dem Klinikum Bad Saarow, dem Blumenhaus "Jutta", dem Bestattungshaus Möse, der Rednerin Frau Grothe und allen die ihm das letzte Geleit gaben.

Ein besonderes Dankeschön an die Pflegerinnen des LOS Seniorenheim Fürstenwalde für die gute Betreuung und Pflege.

**Hildegard Neumann
und Angehörige**

Briesen, im August 2007

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

HERBERT BATSCHE

möchten wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn unseren herzlichen Dank aussprechen.

Dank gilt auch dem Bestattungsinstitut Obenhaupt Fürstenwalde, Blumenhaus Petra Merten Berkenbrück und dem Bürgerhaus „Spreetal“ in Berkenbrück.

**Im Namen aller Angehörigen
Gertrud Batsch**

Berkenbrück, im September 2007

decus
BESTATTUNGEN

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung

Für einen Abschied in Würde
033607 - 5 99 07
Karsten Rosteius & Marcus Killa
Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen
Sie erreichen uns 24 h gebührenfrei unter: 0800 - 33 28 706

wortungsgefühl in ihr Schicksal. Aber eines Tages trifft sie auf den jungen gutaussehenden Alex, der soviel Lebenslust und Wärme ausstrahlt ... Vertrauter Fremder ist ein Roman voller Leidenschaften von Danielle Steel.

Diese und viele andere Bücher – nicht

nur für Frauen – finden Sie in der Jacobsdorfer Bücherstube in der Hauptstraße 28, immer dienstags von 15 bis 21 Uhr.

Gabriele Lehmann



• Kinderwitze

Der Lehrer erklärt heute Fremdwörter: "Also, ein Anonymer ist einer, der nicht erkannt werden will – wer redet hier eigentlich die ganze Zeit dazwischen?" "Ein Anonymer!"

Geographie steht im Stundenplan an. Fragt der Lehrer die Kinder: "Wo fließt die Elbe lang?" Meldet sich Fritz: "Herr Lehrer, ich muss mal auf die Toilette." Sagt der Lehrer: "Erst wenn du mir meine Frage beantwortet hast! Also wo fließt die Elbe lang?" "Aber Herr Lehrer, ich muss auf die Toilette." "Wo fließt die Elbe lang?" "Unter meinem Stuhl Herr Lehrer!!"

"Was hast du denn heute im Diktat geschrieben, mein Sohn?"
"Was du dir schon lange im Lotto wünschst: Einen Sechser!"

Ende der Sommerzeit

Zurückstellung auf Normalzeit am letzten Sonntag im Oktober eine Stunde zurück von 03:00 auf 02:00 Uhr. Die Nacht ist eine Stunde länger.

Kochen

Kürbis-Cremesuppe

Zutaten:

Zutaten für 4 Personen:

- ca. 700 g Kürbis
- 1 mittelgroße Zwiebel
- 200 g Kartoffeln
- 2 EL Öl
- 3-4 TL Gemüsebrühe
- Salz, weißer Pfeffer
- evtl. 1-2 EL Limetten- oder Zitronensaft
- 5-7 EL Schlagsahne
- evtl. Limetten- oder Zitronenscheiben, Minze und Chili zum Garnieren



Zubereitung:

1. Kürbis schälen und entkernen. Waschen und in Würfel schneiden. Zwiebel und Kartoffeln schälen, waschen und würfeln.
2. Öl in einem Topf erhitzen. Zwiebel, Kürbis und Kartoffeln darin andünsten. Mit 3/4 l Wasser ablöschen, aufkochen. Brühe einrühren und zugedeckt ca. 20 Minuten köcheln.
3. 4-5 EL Kürbis und Kartoffeln aus der Brühe heben. Übriges Gemüse in der Brühe pürieren. Mit Salz, Pfeffer und Zitrusaft abschmecken.
4. Sahne leicht anschlagen. Suppe portionsweise anrichten und mit der Sahne verfeinern. Übrige Gemüsewürfel darüber

streuen. Evtl. mit Zitruscheiben, Minze und Chili garnieren. Dazu Bananen- und Kokos-Chips.
Zubereitungszeit: 40 Minuten

EXTRA-TIPP: Jetzt beginnt die Kürbis-Saison! Geerntet werden sie bis November. Ganze Kürbisse kann man kühl und trocken mehrere Monate lagern. Teilstücke am besten einfrieren. Dafür in Würfel schneiden und kurz vorgaren.

Kürbis-Lasagne

Zutaten für 4 – 6 Personen:

- 2 EL Kürbiskerne
- 1 kleines Bund Suppengrün
- 500 g Kürbis
- 1 Zwiebel
- 500 g gem. Hack
- 2 EL Butterschmalz
- 2 EL Tomatenmark
- 1 Packung (500 g) stückige Tomaten
- Salz, Pfeffer
- 50 g Butter
- 50 g Mehl
- 400 ml Brühe (Instant)
- 350 ml Milch
- Muskat
- 9 Lasagneplatten
- 150 g Gouda

Zubereitung:

1. Kürbiskerne rösten, Suppengrün, Kürbis und Zwiebel würfeln. Hack in heißem Schmalz krümelig braten. Gemüse zufügen, anschwitzen. Tomatenmark und Tomaten unterrühren. Aufkochen und würzen. Soße ohne Deckel ca. 10 Minuten köcheln lassen.
2. Butter erhitzen, Mehl darin anschwitzen. Mit Brühe und Milch ablöschen. 2 – 3 Minuten köcheln. Mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen.
3. Eine Form (16 x 26 cm) fetten. Etwas Béchamel auf dem Boden verstreichen. Lasagneplatten, Hack und Béchamel einschichten. Käse reiben und darüberstreuen. Mit Kürbiskernen bestreuen. Bei 200 °C ca. 45 Minuten backen.
Zubereitungszeit: ca. 45 Minuten (ohne Backzeit)

- 1/4 l + 1/8 l Apfelsaft
- 2 1/2 EL Zitronensaft
- 1 Päckchen Puddingpulver "Vanille" (zum Kochen, für 1/2 l Milch)
- 250 g Mascarpone (ital. Frischkäse)
- 500 g Magerquark
- 250 g + 400 g Schlagsahne
- 2 Päckchen Sahnefestiger
- evtl. Melisse u. Mohn zum Verzieren

Zubereitung:

1. Springform (26 cm Ø) am Boden fetten. Eier trennen, Eiweiß, 3 EL kaltes Wasser und Salz steif schlagen, dabei 100 g Zucker einrieseln. Eigelb einzeln darunter schlagen. Mehl, Stärke und Backpulver darauf sieben, unterheben. In die Form streichen. Im heißen Ofen (E-Herd: 175 °C/Umluft: 150 °C/Gas: Stufe 2) 20 – 25 Min. backen. Auskühlen.
2. Milch in einem kleinen Topf aufkochen. Mohn, 2 EL Zucker und 1 Päckchen Vanillin-Zucker einrühren. Bei schwacher Hitze offen unter ständigem Rühren ca. 5 Min. köcheln. Auskühlen lassen.
3. Äpfel schälen, vierteln, entkernen und quer in ca. 1/2 cm dicke Scheiben schneiden. Mit 1/4 l Apfelsaft, Zitronensaft und 100 g Zucker aufkochen, 3 – 5 Minuten offen köcheln.
Puddingpulver und 1/8 l Apfelsaft glatt rühren. Ins Kompott rühren und kurz aufkochen. Auskühlen lassen. 2 EL Kompott zum Verzieren beiseite stellen.
4. Mascarpone, Quark, 75 g Zucker und 1 P. Vanillin-Zucker verrühren. Knapp die Hälfte Creme mit der Mohnmasse verrühren. 250 g Sahne steif schlagen, dabei 2 P. Sahnefestiger einrieseln. Je die Hälfte Sahne unter beide Cremes heben.
5. Biskuit halbieren. Um den unteren Boden einen Tortenring (ca. 8 cm hoch) legen. Je die Hälfte Kompott, Mohn- und Mascarponecreme darauf streichen.
6. Boden darauf legen. Je Rest Kompott, Mohn- und Mascarponecreme darauf streichen. Ca. 2 Std. kalt stellen.
7. 400 g Sahne steif schlagen, dabei 1 Päckchen Sahnefestiger und 2 TL Zucker einrieseln lassen. Die Torte mit knapp der Hälfte Sahne einstreichen. Rest Sahne in einen Spritzbeutel (mit Blatt- oder Sterntülle) füllen. Torte mit Sahne, Rest Kompott etc. verzieren.

Zubereitungszeit: 2 Stunden (Wartezeit 3 Std.)

Backen

Apfel-Mohn-Torte

Zutaten:

Zutaten für ca. 16 Stücke:

- Fett für den Formboden
- 3 Eier (Gr. M), 1 Prise Salz
- 275 g + 2 EL + 2 TL Zucker
- 50 g Mehl, 25 g Speisestärke
- 1 TL Backpulver, 5-7 EL Milch
- 60 g gemahlener Mohn
- 2 Päckchen Vanillin-Zucker
- 1,25 kg säuerliche Äpfel (z.B. Cox Orange oder Jonagold)

	6				3	
7			4	3		5
		1	6	9	2	
		7	1	2	9	
			3	7		
		8	5	4	6	
		4	9	5	3	
1			2	8		7
	2					8

3	5	4	6	2	9	8	7	1
2	1	7	8	5	3	4	9	6
6	9	8	4	7	1	2	5	3
7	2	6	3	1	5	9	4	8
9	3	5	2	8	4	6	1	7
4	8	1	9	6	7	3	2	5
5	4	3	1	9	8	7	6	2
8	7	2	5	4	6	1	3	9
1	6	9	7	3	2	5	8	4

Auflösung September 2007

**Freundeskreis
Ortschronik Briesen**

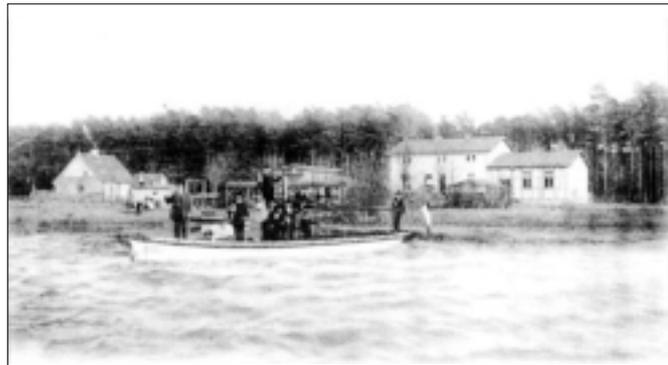
Es war einmal....

So endete der letzte Beitrag. Leider wurde er unvollständig gedruckt. Dieser Fehler lag nicht an uns! Wir hoffen, dass sich so etwas nicht mehr wiederholt.

Es war einmal.., so möchten wir erneut beginnen und wieder geht es um Gaststätten. Die etwas älteren Briesener werden sich bestimmt noch an die Gaststätte "Zur Kanone" in der Nähe der Kersdorfer Schleuse erinnern. Vor allem aber die Anglerveteranen! Dort wurde so mancher Fang ausführlich "diskutiert!".

Gegründet 1883 mit Beginn der Bauarbeiten des Kanals wurde das Lokal zu einem beliebten Ausflugsziel. Die Kanone als Namensgeber war übrigens aus Holz!

Die Besitzer wechselten sehr oft. Anzeigen in Zeitschriften aus dieser Zeit zeugen davon. Auf den Bildern und Anzeigen sind auch jeweils verschiedene Wirte genannt. Neben dem Angebot an "... vorzüglichen Speisen und Getränken...", fanden sehr oft Tanzvergnügen und sogar Maskenbälle statt. Viele Wanderer und Ausflügler machten dort Rast und sogar Ausflugsdampfer brachten Gäste aus Fürstenwalde und Berlin dorthin. Beim Betrachten der Bilder kann man



nachdenklich werden. Die Rückansicht des Gebäudes zeigt die Uferzone völlig frei von Schilf!

Die Vorderfront macht auch ohne befestigte Straße einen gepflegten Eindruck. Dagegen der heutige Zustand: eine Bauruine mit zugemauerten Fenstern, hohem Unkraut und wildgewachsenen Sträuchern, ... alles schön

eingezäunt von einem modernen hohen Zaun!

So schützt ein Investor sein Gebäude vor der völligen Zerstörung.

Der Investor wollte übrigens eine Ausflugs-gaststätte schaffen, ähnlich so wie es früher war. Das Schilf ist aber in den Jahren zu hoch gewachsen und muss geschützt werden. Darum bleibt nur eine Erinnerung ... es war einmal!

Weitere Fotos und Zeitungsartikel befinden sich in der Ortschronik im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen.

M. Alter

Gibt es bei uns Kreuzottern?

Am Sonntag, dem 26. August diesen Jahres, fand ich eine überfahrene Schlingnatter. Dies war in der Nähe des Forsthauses "Am Dehmsee". Es war nach ca. 5 Jahren wieder einmal ein Totfund dieser seltenen Schlangenart. Auch auf der Straße von Streitberg nach Langewahl fand ich eine ausgewachsene Schlingnatter. Schlangen sind ja bekanntlich Kinder der Sonne, denn sie benötigen zum Gedeihen viel Wärme. Da unsere Landschaft außerhalb des Waldes bei uns immer mehr mit Bäumen zuwächst, im Odervorland-Kurier des vorigen Monats schrieb ich über das schwere Leben der Singvögel und über unsere verkommenen Wiesen, welches leider falsch wiedergegeben wurde, möchte ich hier an dieser Stelle es nochmals sagen, dass unsere zugewachsene alte Kulturlandschaft eines der Hauptübel für das große Artensterben in unserer Natur ist.

Auch die Schlingnattern, die meist mit den Kreuzottern verwechselt werden, sind bei uns sehr selten. Kreuzottern habe ich bei uns noch nie gesehen. Beide Schlangenarten sind graubraun und haben auf dem Rücken ein Muster von braunen Flecken. Herr Kosmale bestätigte mir den Fund, weil man ja für einen seltenen Fund besser einen Zeugen haben sollte. In der Nähe des Forsthauses "Am Dehmsee" fand ich am Anfang der 90er Jahre eine ausgewachsene und mehrere junge Schlingnattern. Die jungen Exemplare haben einen schönen rötlichen Bauch. Dies ist bereits ein sicheres Merkmal für diese Schlangenart. Mit dem Alter verliert sich die Farbe etwas und bleicht nur aus.

Mit Dieter Gliesche beobachteten wir vor ca. 25 Jahren eine ausgewachsene Schlingnatter, die sich in ungefähr 3 Meter Höhe in einer Robinie sonnte.

Die offenen Flächen in unserer Landschaft, ich klammere hier die Ackerflächen aus, wachsen mit Bäumen und Sträuchern zu. Ich erinnere an die baumfreien Flächen unter unserer einstigen Hochspannungseitung, die sich jetzt bewalden und auch an den ehemaligen Acker am Forsthaus "Am Dehmsee" rund um den Försterpfuhl, um den noch vor 50 Jahren nur Obstbäume standen und an die vielen zugewachsenen Wiesen. In der Offenlandschaft fühlen sich die Schlingnattern wohl, denn sie ernähren sich in der Hauptsache von Eidechsen und diese benötigen ebenfalls die Sonne.

Der in der letzten Zeit stets überbewertete Baumschutz ließ unsere Naturschützer den Wert der Offenlandschaft vergessen. Unsere Ortschaften wachsen ja jetzt sogar immer mehr mit Nadelgehölzen zu, wie wir uns jetzt überall überzeugen können. Das hat bereits beim Kyrill, dem Orkan-

Hurra ich bin ein Schulkind

Ich möchte mich ganz lieb anlässlich meiner Einschulung für die vielen Schultüten, Geschenke und Geldzuwendungen bei meinen lieben Eltern, Tobias und Jennifer, meinen Großeltern, allen Verwandten, guten Freunden und netten Nachbarn auf das herzlichste bedanken.

Eric Piwetzki

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten, ganz herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön gilt unseren Kindern für den gelungenen Tag. Gleichfalls ein Dankeschön an Fleischerei Obenhaupt, an Herrn Labahn für die musikalische Umrahmung, der Amtsgemeinde Briesen, sowie Ulla und Elfie für die nette Bewirtung.

Kurt und Edith Kussatz

Briesen, im August 2007

Ich sage Dankeschön!

Für die Gratulationen, Blumen und Geschenke die anlässlich meines

80. Geburtstages

überbracht wurden, möchte ich mich bei Hannelore, bei meinen Freunden, Bekannten, Nachbarn, beim Pillgramer Chor, bei den Posaunen Frau Noack, Frau Gebauer, Herrn Piefke, Frau Moritz, Herrn Rothe, für die gute musikalische Umrahmung bei Herrn Müller bedanken. Ein extra Dankeschön Marlies Molter Gaststätte "Am Anger" für die gute Bewirtung - empfehlenswert - und dem Gemeindegemeinderat. Dankeschön für den krönenden Abschluss (Feuerwerk) Herrn Heise. Ich danke allen aus Nah und Fern für ihre langjährige Freundschaft und Verbundenheit.

Ingrid Klemke

Pillgram, im August 2007

tief am 18. Januar 2007, zum Umdenken bei vielen Bürgern geführt.

Es wird aber in den kommenden Jahren noch zu mancherlei Schrecken in den Gärten führen. Die nächsten Stürme sind bereits eingeplant. Die Koniferen werden immer größer. Obstbäume sind aus vielen Gärten verschwunden, dabei sind diese Lebensraum für viele Tierarten.

Unsere Schlangenarten werden neben vielen anderen Tierarten durch den Straßenverkehr reduziert. Kreuzottern habe ich mehrmals auf der Insel Rügen beobachtet. Auch am Ostufer der Müritz konnte ich

welche beobachten. Auch dort sind sie bereits selten. Man sollte auf alle Fälle alle Schlangen respektieren. Auch ungiftige Schlangen können beißen und diese Bissstellen können sich entzünden. Kreuzottern sind auf Wirbeltiere spezialisiert, speziell auf Säuger und Warmblütige. Sie stellen auch Kleinvögeln nach, wie ich auf der Insel Rügen beobachten konnte. Kreuzottern reagieren auf Wärmequellen, weshalb sie den Menschen meist eher bemerken als der Mensch die Ottern. der Biss erfolgt bei Bedrohung oder bei Überraschung. Gewöhnlich weichen die Kreuzottern dem

Menschen aus Kreuzottern sind etwas plumper als die Schlingnattern, die ja ihre Opfer umschlingen, während die Otter das Opfer nach dem Biss laufen lässt und dann das getötete Opfer sucht und verspeist. Ottern haben den typischen Vipernkopf während die Schlingnattern den glatten Kopf wie die Eidechsen haben. vor über 20 Jahren hielt sich in Briesen ein Bürger eine Schlingnatter in einem tiefen Pool. Das ist natürlich ein denkbar ungeeignetes Biotop für diese Schlange. Schlangen wollen sich immer auch am Wasserrand sonnen können. Bei uns sah ich noch nie Kreuzottern.

Kirsch, BUND Berkenbrück

Vergesst nicht die alten Poststraßen in unserem Gebiet

Im Fürstenwalder Lesebuch von 1997 ist eine alte Landkarte vom Jahre 1787, also von vor über 200 Jahren abgebildet. Auf dieser Karte sind noch alle Wind- und Wassermühlen mit den dazugehörigen Mühlenteichen und auch alle damaligen Verbindungsstraßen, abgebildet. Zu jener Zeit gab es nur keine befestigten Straßen. Die Postkutschen fuhren Feld- und Waldwege entlang. Es gab jedoch noch keine schweren Traktoren und keine schweren Lkws. Die Bodenverfestigungen auf diesen Wegen waren nicht so krass wie heute. Eine dieser wichtigen Verbindungsstraßen führte damals von Frankfurt an der Oder

nach Berlin. So gelangten die Postkutschen und nicht nur diese, sondern auch Gespanne mit Handelswaren, über Booßen-Sieversdorf-Madlitzer Mühle-Wilmersdorf-Hasenfelde-Tempelberg-Eggersdorf-Hoppegarten nach Lichtenow und schließlich nach Berlin. Diese Verbindungsstraße ist teilweise ausgebaut worden, aber auch zu Feld- oder Waldwegen zurückzuverfolgen. Dies tritt auch auf die Verbindung von Frankfurt nach Berlin zu.

An der Madlitzer Mühle wurde, vielleicht bereits im Mittelalter, ein Damm aufgeschüttet, die Mühle errichtet und der Mühlenteich angestaut. Beiderseits befinden sich tiefe Hohlwege. Die entnommene Erde liegt heute auf dem Damm. Der Madlitzer Haussee, so wie der Mühlenteich heute heißt, staut das Wasser etwa 4 Meter über dem Petersdorfer See. Auf alten Karten ist von dem Stau nur ein kleiner Teich zu sehen.

Als am Sonntag, dem 9. September, die Aktion NaturKultur bei uns stattfand, wollten wir, Herr Prof. Richter und ich, nachdem wir in Sieversdorf den Beginn der Denkmalseröffnung musikalisch verschönern halfen, den alten Postweg erkunden. Herr Richter kam mit dem Allradjeep. Herr Scheibke aus Alt Madlitz sagte uns zuvor, dass wir mit diesem Auto durchkommen werden.

Die zwei Kilometer vom Gutshof in Sieversdorf schafften wir bequem. Eine Hecke zierte teilweise unsere Fahrstrecke. Dann erreichten wir die Straße von Petersdorf nach Petershagen. Die ersten 200 Meter des Waldweges ließen sich noch gut fahren. Was wir jetzt

erlebten, kam schon einem Horrorfilm gleich. Der Boden wurde schlechter, vom Sand kamen wir auf Lehm. Die Pfützen auf dem Waldweg der ehemaligen Poststraße, wurden immer größer. Größer und schöner wurden auch die Douglasien im Wald. Zurück konnten wir nicht mehr; wir hätten uns festgefahren. Pfützen von solchen Dimensionen hatten wir beide nicht gesehen. Es waren keine Pfützen mehr, es waren kleine und tiefausgefahrenen Teiche. Herr Richter schaltete Allradantrieb zu und trotzdem hatten wir uns festgefahren. Zum Glück schaffte

es der Jeep, und nach ca. zwei Kilometern leuchteten die Häuser des Feriendorfes durch den Wald.

Uns fiel ein Stein vom Herzen. Die Postkutschen wären auf diesem Weg in diesem Zustand nicht durchgekommen.

Es gibt heuer gute Technik, um so eine Straße zu verbessern. Das Übel liegt doch in der tiefausgefahrenen Mitte, wo das Wasser nicht abfließen kann. Der ausgespülte Boden muss mit dem Autograder wieder in die Mitte gebracht werden. Wie sollen hier die Waldarbeiter und die Jäger in ihre Reviere kommen? Wir waren aber froh, dass uns die Passage gelungen war. An der Mühle holten wir unsere Hörner aus den Taschen, bliesen noch ein paar Ständchen und stärkten uns etwas. An der Klosterscheune bliesen wir einige Jagdsignale. Der Tag NaturKultur hat uns großen Spaß gemacht.

Kirsch, BUND Berkenbrück

Das Rebhuhn – Vogel des Jahres 1991

In der Zwischenzeit sind nun 17 Jahre vergangen und man sollte sich Gedanken machen, warum es zu einer weiteren Abnahme der Rebhuhnbestände gekommen ist. Auch ich habe mir darüber Gedanken gemacht, zumal ich in den Jahren nach dem zweiten Weltkrieg das Rebhuhn in meinem Wirkungsbereich als häufiges Feldhuhn erlebt habe. Strenge Winter, wie von 1968 zu 1969, von 1969 zu 1970 und kalte extreme Winter, davor und danach ließen das Rebhuhn bei uns nicht aussterben. Im April war der Ruf des Rebhuhns, das bekannte Kirrhik, überall in der Feldmark zu hören. Gewiss, in den letzten Jahren sind viele sogenannte Störareale, wie Hecken, Feuchtestellen, Sölle und ähnliche beseitigt worden, doch in der Zwischenzeit entstanden neue Hecken in der Feldmark und Stilllegungsflächen wären doch geeignet, dem Rebhuhn wieder mehr Spielraum zu geben. Dem ist leider nicht so. Ich bin sehr viel in der freien Natur und beobachte alles genau. Vernünftige Landwirte lassen doch jetzt in vielen Gegenden die Feldränder unbehandelt mit Pflanzenschutzmitteln. Gute Beispiele sind Demnitz, Steinhöfel, Falkenberg und Alt Madlitz Baumstreifen wurden angelegt, neue Hecken entstanden, also eigentlich gute Bedingungen für die Feldhühner. Es sind aber nicht nur die Feldhühner zurückgegangen, auch andere Bodenbrüter sind im Rückgang. Ich denke hierbei an den Ortolan, die Feldlerche, die Heidelerche, die Grauammer und wie sie alle heißen. Drastischer Rückgang auch bei anderen Kleinvögeln und den so beliebten Frühlingsängern. Es muss also noch andere Gründe geben.

FORSTHAUS

Am Bunten Schütz 3
 15518 Briesen/Mark
 Fon 033607 / 5 99 15
 Fax 033607 / 5 99 17
 www.forsthausspree.de
 Mail info@forsthausspree.de



Angelcamp „Fit · Fisch · Forst“

für Kids von 9 bis 16 Jahren

noch freie Plätze



Termin

eigene Anreise, am Montag, 14.10.07, 17 Uhr
 Abreise am 20.10.08, 10 Uhr

Ort

Forsthaus an der Spree
 Freizeit- und Sport · Briesen

Angebote

- 6 Übernachtungen mit Vollpension
- Betreuung der Kids durch geschultes und angel-erfahrenes Personal (Trainer und Sozialpädagogen)
- tägliches Programm rund um die Fischerei
- Fahrt zur Forellenzucht (ca. 5 Std. Angeln)
- Spiel, Spass und Sport:
 - Tischtennis spielen,
 - Fahrrad und Boot fahren oder
 - Fitnessraum trainieren

Preis

169,- Euro (inkl. Vollverpflegung, Programm und Eintrittspreise)



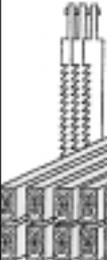
Durch Emotionen hochgespielte Schutzbestrebungen für Prädatoren, also Beutegreifer haben einen beträchtlichen Anteil am Rückgang von Vogelarten. Das Verbot des Abbrennen der Wiesen, erschwerte Wiesenpflege durch diese Maßnahme führte neben anderen Gründen zum Verschwinden unserer Wiesen. Den Kiebitz suchen wir ebenfalls unter den selteneren Vogelarten. erinnern möchte ich an einen Beitrag im GEO-Heft 4/2005, wo die Bedeutung des Feuers in der Landschaftspflege herausgestellt wurde. Eine jahrhundertlange Tradition wurde drastisch unterbunden.

Auch Bussarde, Raben, Krähen, Häher und Elstern haben überall im Bestand zugenommen. Endlich wagen sich vernünftige Leute dazu, ihre Beobachtungen über Schäden an den Vogelbruten durch Beutegreifer in der Presse zu veröffentlichen. Während früher Beutegreifer auf der Abschlussliste der Jäger standen, werden doch heute die Jäger vielfach als Mörder genannt. Presseerzeugnisse dazu geistern doch genug durch die Gesellschaft. Fuchs, Mink, Marderhund, Waschbär haben sich stark vermehrt. Das Schwarzwild hat sich in der verkommenen Wiesenlandschaft über die Maße hinaus vermehrt und ist wie die genannten Vogelarten an der Dezimierung der Bodenbrüter beteiligt. Durch die Beutegreifer hat auch der Bestand des Hasen zu leiden, nicht nur durch den Straßenverkehr. Hier sollte auch mehr Geld für die Tierfreundlichkeit der Straßen eingesetzt werden.

Im "Jägerischen Jahr" von Walter Nordheim steht über das Rebhuhn: "Eine Viertelmillion deutscher Jäger schießt jährlich ebensoviel Rebhühner. Ein Rebhuhn pro Jäger. Aber ein Habicht schlägt pro Jahr 25 bis 50 Feldhühner. Hinzu kommt die Beute des Bussard, der es mittlerweile zur Überpopulation gebracht hat." Das Buch kam 1999 heraus. In der Zwischenzeit hat sich die Situation für das Rebhuhn nicht verbessert. Auch die Güllewirtschaft trägt dazu bei, dass Rebhuhn und Feldlerche sich nicht erholen können. Mit anderen Vogelarten sieht es ähnlich aus. Zu viel Schutz der Beutegreifer ist der Tod von Rebhuhn und Co.

Die Fischer haben z.B. früher nie den Reiher ausgerottet. Und wozu müssen wir hier noch große Kolonien des Kormoran haben. Ein Naturfreund sagte mir einmal: "Ich bin so froh, dass es mir gelungen ist, einmal einen tauchenden Kormoran zu beobachten. Er hatte einen schönen Aal im Schnabel." Durch meine Gedanken habe ich manchen Nackenschlag erlebt. Ich sage nur: "Quo vadis", Natur wohin gehst du.

Kirsch, BUND Berkenbrück



SÄGEWERK LEHMANN

• Schnittholz • Brennholz • Anlieferung • Listenschnitt

Gerd Lehmann
Müllroser Straße 6 b · 15518 Briesen
(Betriebseinfahrt mitte Beeskower Str.)
Mo - Fr 8 - 17 Uhr u. Sa 8 - 13 Uhr
Tel.: (033607) 5 92 05 · Funk: 0174 / 7 41 78 70

Goldschmiede Martina Ludewig, Fürstenberger Str. 18
15232 Frankfurt (O), Tel.: (03 35) 53 48 49
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Ringe / Ketten löten • Weitenänderungen Ringe • Trauringe, Umarbeitungen • Neuanfertigungen, Vergolden, Perlketten fädeln | <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigen von feinem Grandtschmuck • Verkauf von Gold und Silberschmuck • Batteriewechsel |
|--|--|

ALTGOLD-Ankauf Sofortauszahlung (zum jeweiligen Tageskurs)
Zahngold, Schmuckgold, Platin

Was bedeutet Halloween?

Halloween ist die Bezeichnung für den Vorabend von Allerheiligen (1. November), also den Abend des 31. Oktober. Der heutige Name Halloween entspricht dem englischsprachigen Begriff für Allerheiligen, dem "All Saints Day" oder "All Hallows Day" (das englische Verb "hallow" bedeutet "heiligen, weihen") und entsprechend der Bezeichnung für den Abend vor dem "All Hallows Day", also: "All Hallows Eve" oder "All Hallows Evening". Dies wurde gekürzt zu "Halloween".

Halloween – Ursprung und Herkunft Über die Ursprünge des Halloween-Festes vom 31. Oktober auf den 1. November kursieren zwei Varianten. Sicher ist, dass Halloween seine Ursprünge in Irland hat und keltischen Brauchtum entspringt.

Variante 1: Halloween's Ursprung – Das Samhain-Fest

Die häufigere Version über die Herkunft von Halloween besagt, dass die Ursprünge von Halloween im keltischen Neujahrsfest Samhain liegen, das die irischen Kelten bereits im Jahr 500 vor Christus in Irland feierten.

Das keltische Neujahrsfest Samhain wurde am 31. Oktober gefeiert, denn für die Kelten ging mit dem Ende des Sommers am 31. Oktober auch das keltische Jahr zu Ende. Ein Jahr war für die Kelten in zwei Hauptabschnitte unterteilt – in Sommer und Winter.

Der Sommer endete nach der keltischen Zeitrechnung am 31. Oktober, und mit dem Ende der Sommerzeit, ging für die Kelten auch das laufende Jahr zu Ende. Nun begann die Zeit des Winters, die Sommerzeit, ging für die Kelten auch das laufende Jahr zu Ende. Nun begann die Zeit des Winters, die Zeit der Dunkelheit und zugleich das neue keltische Jahr. Bis zum 31. Oktober mussten die Ernte eingefahren und für die Winterzeit Vorräte angelegt werden, und auch das über den Sommer gemästete Vieh stand jetzt zur Schlachtung bereit. Das erfolgreiche Einbringen der Vorräte für den Winter und die Zeit des Übergangs vom alten ins neue Jahr sowie der Jahreszeitenwechsel vom Sommer zum Winter wurde von den Menschen mit ausgelassenen Festen gefeiert.

www.Computer-Kurth.de

Vor Ort Reparatur/Beratung
Hard- und Software

Werkstatt

Ing. Hans-Jürgen Kurth
15299 Müllrose, Kiefernweg 3

Tel.: **03 36 06 / 7 77 30** Mobil: **01 73 / 8 55 90 41**



Samhain ist ein vielschichtiges Fest. Neben der Funktion eines Jahres-Erntedankfestes und des keltischen Neujahrsfestes ist es zudem auch Gedenktag für die Verstorbenen. In der Nacht von Samhain war der Sage nach die Grenze zwischen dem Diesseits und dem Jenseits besonders durchlässig. Die Nacht des Übergangs vom Sommer zum Winter und vom alten ins neue Jahr war für die Kelten eine spirituelle Zeit.

Die Seelen der Verstorbenen stiegen auf, Gespenster waren unterwegs. Nach der Vorstellung der Kelten öffneten sich in der Nacht zwischen den Jahren die Tore zur Welt der Toten; eine Kontaktaufnahme zwischen der Geisterwelt und der realen Welt war möglich. Daher galt die Samhain-Nacht auch als die Nacht der Begegnung zwischen den Lebenden und den Toten. In der Nacht des Wandels konnten die Toten für eine Nacht ins Reich der Lebenden zurückkehren. Umgekehrt konnten die Lebenden die Geisterwelt bereisen. In dieser Nacht hatten die Toten aber auch die Möglichkeit, sich Lebender zu bemächtigen und in sie zu fahren – die einzige Möglichkeit für die Geister, um ihre Existenz vom Jenseits auf das Diesseits auszudehnen. Mit Opfergaben sollten die Geister daher besänftigt und auf diese Art und Weise ferngehalten werden. Lärm, Feuer und aus Rüben geschnitzte Geisterfratzen waren ebenfalls Mittel, um zu verhindern, dass die Toten den Lebenden zu nahe kommen würden, Kerzen in Rüben gestellt, in die zuvor mit scharfen Messern Fratzen geschnitten wurden.

Das Samhain-Fest war also eine Mischung aus Erntedankfest, Silvester und dem Tag, an dem sowohl die Geister der Toten geehrt wurden als auch die Geisterwelt zu bereisen war.

Diese Vielschichtigkeit des Festes Samhain ist eine Erklärung dafür, warum sich das Feiern von Samhain über Tausende von Jahren derart hartnäckig als Brauch gehalten hat.

Variante 2: Samhain, der Fürst der Toten und Herr Winters

Kurz erwähnt werden soll eine andere Version des Halloween-Ursprungs. Ihr zu Folge war Samhain der keltische Gott der Toten und Herr des Winters, der zum Ende des keltischen Jahres am 31. Oktober mit Feiern und Opfergaben geehrt werden sollte.

Dieser keltische Fürst der Finsternis schenkte den Geistern der Toten zum keltischen Jahresende eine freie Nacht, in der die Toten ausgiebig feiern und umtrieblich sein durften. Die Geister der

Verstorbenen streiften in dieser Nacht umher, erschreckten Menschen und versuchten, sich ihrer zu bemächtigen. Die Menschen wiederum stellten Opfergaben vor die Tür, um diese Geister zu besänftigen. Zudem schlüpfen sie in Verkleidungen und Masken, damit die Geister sie nicht erkannten. Daraus soll die Tradition des Verkleidens und damit der gruselige Charakter des Festes entstanden sein, den das heutige Halloween hat. Diese Variante kursiert weniger häufig als die Fest-Variante, hält sich jedoch hartnäckig.

Halloween heute

Seit einigen Jahren ist Halloween in Europa "in", es ist ein großes gesellschaftliches Ereignis, das reimportiert wurde aus den Vereinigten Staaten und sich in der Hauptsache dadurch auszeichnet, dass man sich möglichst erschreckend verkleidet und Halloween-Parties feiert. Im Vordergrund stehen Spaß und Kommerz. Für den Einzelhandel ist Halloween nach Weihnachten und Ostern das dritt wichtigste Geschäft.

Viele Menschen glauben fälschlicherweise, dass Halloween ein rein amerikanischer Brauch ist, doch dies stimmt so nicht.

Das Wort "Halloween" leitet sich ab von "All Hallows Evening", dem Abend vor Allerheiligen ("All Hallows Day" oder auch "All Saints Day") am 1. November eines jeden Jahres. Es handelt sich dabei also um einen Namen katholischen Ursprungs.

Allerdings ist das ursprüngliche Fest, auf den der Halloween-Brauch zurückgeht, das keltische "Samhain", das diese schon im fünften Jahrhundert v. Chr. begingen und zwar jeweils am 31. Oktober eines Jahres, dem keltischen Neujahrstag.

Die Römer schließlich haben die Praktiken der Kelten übernommen und an ihre eigenen religiösen Vorstellungen angepasst.

Die Römer integrierten das keltische Samhain in ihre anderen römischen Traditionen, die im Oktober stattfanden wie zum Beispiel der Tag zu Ehren von Pomona, der römischen Göttin der Früchte und der Bäume. Mit der Zeit nahm der Glaube in die Besessenheit durch Geister ab und die Verkleidung an sich wurde immer mehr ritualisiert und bekam eine nahezu zeremonielle Rolle.

Irische Einwanderer brachten den Halloween-Brauch in den 1840er Jahren dann mit in die USA, wo dieser seitdem mit teilweise sehr viel Aufwand gefeiert wird.

Grundsätzliche Gedanken zum Tierschutz: Liebe Tierfreunde!

Der Deutsche Tierschutzbund ist Europas größte Tierschutzorganisation, dem über 700 Tierschutzvereine mit mehr als 500 vereinseigenen Tierheimen angeschlossen sind. Zu seinen herausragenden Einrichtungen gehören u. a. das Tier-, Natur- und Jugendzentrum Weidefeld in 24376 Kappeln (E-Mail: info@tierschutzzentrum.tierschutzbund.de)

Tier-, Natur- und Artenschutzzentrum Sylt (Keitumer Landstr. 106, 25980 Sylt, Kontakt: www.tierschutzbund.de/kontakt.html) und die

Akademie für Tierschutz, gegründet 1986 als Forschungs- und Ausbildungsstätte sowie Serviceeinrichtung für den Schutz der Tiere (www.tierschutzakademie.de)

Gegenwärtig gibt es im Land Brandenburg 45 gemeinnützige Tierschutzvereine. Die Anschriften der Tierschutzvereine und Tierheime im Land Brandenburg sind über die jeweiligen Verbände abrufbar. Sie sind für die Richtigkeit und Aktualität der Angaben verantwortlich.

Vom Landestierschutzverband Brandenburg e.V., dessen Vorsitzende, Frau Renate Seidel, 13189 Berlin, Berliner Str. 38, Tel.: 030/4729496 werden 29 Tierschutzvereine, inklusive Tierheime und Auffangstationen fachlich angeleitet und betreut.

Weitere Adressen, an die Sie sich in Tierfragen wenden können: Staatliche Vogelschutzwarte (14715) Buckow, Tel.: 033878/60257, Landesumweltamt Brandenburg/Artenschutz, 14467 Potsdam, Tel.: 0331/27760

Außer dem von mir erwähnten Deutschen Tierschutzbund e.V. in 53115 Bonn, dessen Mitglied ich durch Mitgliedschaft im TSV Fürstenwalde u.U. seit dem 01.02.1994 bin, sehe ich mich veranlasst, auch andere in Brandenburg tätige Tierschutzorganisationen wie z. B. das "Deutsche Tierhilfswerk" (www.tierhilfswerk.de) zu erwähnen. Der Sitz dieser großen Tierschutzorganisation in der Bundesrepublik Deutschland ist in 86473 Ziementshausen.

Einige Partner des DTHW in Brandenburg bzw. unserer Region:
- Naturschutzstation Woblitz,
- Berliner Katzenschutz e.V. Glindow,

- Hilfe für Tiere in Not, Schwedt, OT Vieraden,
- Tierschutzverein Forst,
- Tierschutzverein Frankfurt(Oder)
- Verein der Tierfreunde - schützende Hände e. V. Dabendorf u.v.a.

Für alle von mir beschriebenen Tierschutzorganisationen, Tierheime und Tierstationen sind viele fleißige Menschen tätig, die sich von ganzen Herzen für in Not geratene Tiere einsetzen. Ohne ihre Unterstützung wären viele Aktionen zur Rettung von misshandelten, ausgesetzten und kranken Tiere unmöglich. Die Zusammenarbeit der Tierschutzvereine mit den Veterinärämtern hat sich gut entwickelt. Hierbei gibt es aber noch offene Reserven. Seit der Einführung des Tierschutzgesetzes unter der Regierung Schröder vom 25. Mai 1998 sind immer mehr Menschen für den Tierschutz sensibilisiert und nehmen ihre Rechte, für den Tierschutz einzutreten gewissenhaft in Anspruch. Manchmal gibt es jedoch bürokratische Hürden bei der Umsetzung des Tierschutzgesetzes (wage ich zu behaupten) und gut gemeinte Aktionen durch Tierschützer werden in der Konsequenz bei der Anwendung von Kontrollen oft nicht genügend zur Kenntnis genommen, trotz der Unterstützung anderer Tierfreunde im Verein.

Und so hoffen wir, dass sich bei allen Menschen die Einsicht durchsetzt, dass die Tiere unsere Mitgeschöpfe sind und unsere uneingeschränkte Aufmerksamkeit, Liebe und Fürsorge verdienen.

Jedes Mitgeschöpf hat Anspruch auf Unversehrtheit und ein artgerechtes Leben. Und so wollen wir, dass Tiere in ihren natürlichen Lebensräumen geschützt werden. Tier-, Natur- und Artenschutz sind für uns untrennbar miteinander verbunden.

Wir Tierschützer fühlen uns in unserem Wirken eins mit den Naturschützern, den Veterinären, den Mitarbeitern in den zoologischen- und Heimatgärten, den Förstern, den vielen privaten Tierfreunden und Allen, die ein Herz für Tiere haben.

Gisela Altmann, Tierschutz Berkenbrück

P.S. Liebe Tierfreunde, zur Information: Am 04. Oktober 2007 ist Welttierschutztag.

Was ist eine Immobilie wert?

Von Walter Müntzenberg (Teil 5)

Im letzten Beitrag habe ich einige anstrebenswerte Standortmerkmale (Wertzuwachs) hervor gehoben und gleichzeitig auf eine realistische Wohnflächenplanung aufmerksam gemacht. Die Beachtung dieser Kriterien hat nicht unwesentlichen Einfluss auf die eigene Entscheidung für den Kauf einer Bestandsimmobilie oder sollte es sogar ein Neubau sein. Warum das so ist und was man dabei unbedingt beachten sollte, wird im Weiteren dargestellt.



Tunnelstraße 6, Sitz von W. Müntzenberg und der Kanzleisitz von Rechtsanwältin C. Stahlberg

Der Kauf einer Bestandsimmobilie verschafft der Familie schon nach kurzer Eingewöhnungszeit das angenehme Gefühl der Integri-

on und vertraulichen Kommunikation mit dem näheren Umfeld. In sogenannten gewachsenen Wohngebieten hat sich bereits über Jahrzehnte ein gutnachbarliches Verhältnis herausgebildet, man kennt sich und wird daher völlig unproblematisch in die große Familie aufgenommen. Schon nach kurzer Zeit gehört man einfach zu ihnen und wenn man vorbehaltlos aufeinander zugeht, ist gemeinschaftliche Hilfe garantiert.

Auch die Gestaltung der Grundstücke ist im Wesentlichen abgeschlossen und das allgegenwärtige Grün im Wohngebiet verschafft innere Ruhe und Ausgeglichenheit. In solchen Wohngebieten hat man nicht den Eindruck noch über Jahre hin weg auf einer Baustelle zu wohnen, da die Infrastruktur, die Außenanlagen und die vorhandenen Grünzonen bereits fester Bestandteil eines wünschenswertes Wohnwertgefühl sind. Aus über 15 jährige Erfahrungen weiß ich, dass sich bevorzugte Wohnlagen am Rande von Kleinstädten, Ortsteilen und in ländlichen Gemeinden mit gut ausgeprägten Infrastrukturen befinden.

Für Familien mit Kindern lassen sich schneller Freundschaften knüpfen und die Freizeitangebote sind häufig auf das Interesse der Kinder abgestimmt. Solche Wohngrundstücke verfügen auch in der Regel über Grünflächen, die nicht als teures Bauland gekauft werden müssen. Der Kauf einer Bestandsimmobilie ist häufig in der Anschaffung preiswerter und manchmal könnte sogar ein Schnäppchen möglich sein.

An stehende Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen werden häufig durch den Erwerber selbst ausgeführt und die dafür erforderlichen finanziellen Mittel sind längerfristig planbar und belasten nicht vom ersten Tag des Kaufes den Familienhaushalt.

Während der Häuslebauer die Entstehung seines Wunschhauses nur anhand von Baubeschreibungen, Grundrissen und Baufortschritt verfolgen kann, hat der Käufer einer Bestandsimmobilie sofort die Möglichkeit sein Kaufobjekt genau unter die Lupe zu nehmen und das gewachsene Umfeld eingehend zu studieren. Doch wie im täglichen Leben ist nicht alles Gute beisammen, denn der Kauf einer Bestandsimmobilie birgt auch gewisse Risiken, Gefahren und Nachteile.

Der Traum vom eigenen Haus kann sich als Albtraum entwickeln, wenn der Käufer glaubt, an der falschen Stelle sparen zu müssen und keinen Fachmann einbezieht. Ein Sachverständiger ist hier der richtige Spezialist, um zum einen die Wertschätzung des Objektes vorzunehmen Objekt überbeurteilt- und zum anderen die Baumängel und Bauschäden am Haus auf zu zeigen. Je nach Bauzustand des Hauses kostet ein Gutachten zwischen 0,7 % bis 0,9 % des ermittelten Verkehrswertes oder es kann auch ein Pauschalbetrag vereinbart werden.

Als Nachteil wäre hier zu nennen, dass bei einer Bestandsimmobilie die vorhandene Wohnfläche voraus bestimmt ist und die Grundrisse vorgegeben sind. Natürlich können nicht tragende Wände versetzt und noch vorhandene Ausbaureserven genutzt werden, jedoch sind immer solche Maßnahmen mit finanziellen Mehrbelastungen verbunden. Walter Müntzenberg ist Im mobilienmakler und zertifizierter Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken.

Walter Müntzenberg

Immobilien / Hausverwaltung / Grundstücksgutachten



Wir suchen ständig für unsere Kunden Häuser und unbebaute Grundstücke. Kompetente, fachgerechte und kostenfreie Beratung sowie Wertschätzung des Verkaufsobjektes für den Verkäufer.

BIBLIOPHILES & MODERNES ANTIQUARIAT

Ständiger Ankauf u. Verkauf von Büchern, Landkarten u.a. nach vorheriger Absprache.

15232 Frankfurt (O), Tunnelstraße 6
Tel.: (03 35) 5 00 61 14, Funk: 01 74 / 6 27 50 26

FORSTHAUS
AN DER SPREE

3. Oktober 2007
ab 11 Uhr

BETREUTES TRINKEN
Frühschoppen

mit dem Kultduo Bieleke & Lenz aus Frankfurt an der Null
Bockbier, Grill und Feuer
Kulturbeitrag 2 Euro pro Person

ODERLAND2007
18. FRANKFURTER HERBSTMESSE

MESE FRANKFURT (ODER) (0335) 40 10 300 www.messe-oderland.de

→ Bauherrentage
→ Hobby & Natur
→ Kind & Kegel
→ Timbersports®
→ Oktoberfest

NEU!

12.-14.10.

täglich 10:00 - 18:00 Uhr
Tageskarte: 4,50 Euro
ermäßigt: 3,50 Euro
Familienticket (bis 2 Erwachsene, 3 Kinder): 6,50 Euro
Kinder, Jugendliche 7-17 Jahre: 1,50 Euro
Kinder 0-6 Jahre: frei

ANKE REINKE
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

- Zu Hause gut gepflegt
- Behandlungspflege
- Hilfe im Haushalt
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- Lebensbegleitung bis zuletzt

24-Stunden Intensivpflege für Kinder und Erwachsene

Haben Sie Fragen zur Pflege oder zur Antragstellung mit Behörden oder wollen sich einfach nur beraten lassen?

Dann vereinbaren Sie einen Termin oder nehmen Sie einen **Schnupperpflegetag** völlig kostenfrei und unverbindlich in Anspruch.

Pflege mit Herz Schwester Anke
Bad Saarow · 1526 Bad Saarow
Pieskower Str. 33 · Telefon 033631 / 7 21 17
Beeskow · 15848 Beeskow
Berliner Straße 12 · Telefon 03366 / 52066-1
Brieskow-Finkenheerd · 15295 Brieskow Finkenheerd
Platz der Einheit 14 · Telefon 033609 / 3 84 04
Seniorentagesstätte Fürstenwalde · 15517 Fürstenwalde
Rudolf-Breitscheid-Str. 14 · Telefon 03361 / 37 50 49
E-Mail anke.reinke@gmx.de
Internet www.pflegemit-herz.de

Pflege mit Herz

PAULITZ PARKETTSTUDIO Handwerk mit Tradition seit 1952

Willi Paulitz GmbH
Ausstellung:
Lise-Meitner-Straße 8
15236 Frankfurt (Oder)
Gewerbegebiet Markendorf
e-mail: b.schmid@fensterparkett.de
Tel.: (03 35) 5 21 26 30
Fax: (03 35) 5 21 26 31
Funk: 0172/ 9 76 84 21

www.fenster-parkett.de

- Fertig, Stab, Mosaikparkett
- Laminat, Kork- und Holzplaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln

FBB www.fbb-fussbodenbau.de **Fußbodenbau**

Gewerbeparkring 7 · 15517 Fürstenwalde
Tel.: (0 33 61) 59 01 13 · Funk: 01 72 / 3 08 51 15
Fax: 59 01 31 · Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8-17 Uhr oder nach Vereinbarung

Musterausstellung und Beratung

- **Parkett und Dielen** Hochwertiges Massiv- und Fertigparkett und Dielen Schleifen und Versiegeln / Ölen von Holzfußböden
- **Fußböden aller Art** Laminat, Kork, PVC-Designbeläge von Amtico, Linoleum, Teppich,
- **Estriche in nasser und trockener Bauweise** Heizestrich, Spezialestriche, Trockenestrich in der Altbauanierung Terrazzofußböden in vielfältigen Farbvarianten
- **Outdoorflooring** edle Hölzer für den Außenbereich wie Terrassen und Balkone - hochwertig und natürlich, Hölzer aus FSC-zertifizierten Anbaugebieten, Bangkirai, Massaranduba, Itauba, Garapa, Lärche, Douglasie
- **Gartenmöbel** aus hochwertigen Hölzern wie Teak, Jatoba, Bangkirai

Achtung, für den VHS Polnisch-Kurs mit geringen Vorkenntnissen werden noch Teilnehmer gesucht!
 Kursbeginn: 24.10.07, von 18 - 20.30 Uhr
 Umfang: 45 Unterrichtsstunden
 Gebühr: 106,50 €, / ermäßigt: 75,45 €
 Anmeldung unter Tel.: 03361/2783 oder www.vhs-los.de

**Drucksachen
 aller Art**

SCHLAUBETOL **S** DRUCK

Kühl OHG & Verlag
 Mixdorfer Straße 1 - 15299 Müllrose
 Telefon 03 36 06 / 7 02 99

**Oktoberfest
 Wiesn-Gaudi
 auf der Briesener Festwies'n**

Freitag
 1 Euro Party mit DJ Bernd
 und den Wies'n Gogo's

Samstag
 Oktoberfestgaudi mit DJ, Partyband
 und den lustigen Saupreussen, Warsteiner Partygirls,
 Oktoberfestbier im Maßkrug, Kümmerlingmädeln,
 Schausteller, lecker Oktoberfestschmankerl mit
 Weisswurst und Brezl

12. und 13. Oktober
 Festzelt in Briesen,
 hinter der Feuerwehr
 Einlass 19 Uhr - Beginn 20 Uhr



Peugeot 308

ab 14.950,- Euro



Peugeot 4007

ab 29.590,- Euro



AUTOMOBILHANDEL MÖBUS GmbH

An der B 112 Nr. 2 · 15890 Eisenhüttenstadt
 Tel.: (033 64) 77 31 71

Berliner Chaussee 100 · 15234 Frankfurt (O)
 Tel.: (03 35) 60 67 40





Solarstromanlagen-intelligenter und sinnvoller lässt sich Strom nicht erzeugen!

Erfahrung aus über 150 installierten Anlagen

- Kostenlose Beratung
- Angebotserstellung
- Finanzierung
- Beantragung bei der Energieversorgung
- Lieferung und Montage
- Wartungsservice

Achtung!
2007 wird Ihnen die 19 % Mehrwertsteuer, beim Kauf der Anlage sofort zurückerstattet.
Ab 01.01.07 erhalten Sie 49,21 Cent je erzeugte Kilowattstunde und das 20 Jahre gesetzlich garantiert.

Pötzsch Elektroanlagen GmbH
Privatweg 6 · 15517 Fürstenwalde

Tel.: 0 33 61 - 30 81 08
Fax: 0 33 61 - 3 721 98

Die Sonne schickt uns keine Rechnung. Solarstromanlagen arbeiten wirtschaftlich. Neben dem guten Gefühl, ökologisch zu handeln, sind Solarstromanlagen aufgrund der hohen Einspeisevergütung auch unter finanziellen Aspekten attraktiv. Die Investitionskosten variieren je nach Anlagengröße. Im Mittel liegen die Gesamtkosten für private Hausbesitzer bei ungefähr 5300,- bis 7000,- Euro je Kilowattstunde installierter Leistung. Die Umweltbank finanziert Solarstromanlagen über das KfW- Programm „Solarstrom erzeugen“. Anlagen ab einer Größe von ca. zwei Kilowattstunden installierter Leistung (ca. 15 m²) arbeiten wirtschaftlich. Eine Anlage von 2 KWp (ca. 15m²) erzeugt für über 900,-EUR Strom jährlich.

20 Jahre Verdienstgarantie durch Vater Staat!

Solarstromanlagen, auch Photovoltaikanlagen genannt, erhalten für den ins öffentliche Netz eingespeisten Solarstrom eine gesetzlich festgelegte Mindestvergütung. Diese Vergütung ist im „Erneuerbare Energien-Gesetz“ festgelegt und hängt vom Baujahr der Anlage ab. Jede Anlage erhält diese Vergütung über einen Zeitraum von mindestens 20 Kalenderjahren. Anlagen die 2007 ans Netz gehen, erhalten 49,21Cent/KWh. Dies ist für 20 Jahre, zuzüglich dem Jahr der Installation, gesetzlich garantiert. Eine Solarstromanlage lässt sich über den Förderzeitraum von 20 Jahren durch die Einspeisevergütung nicht nur finanzieren; sie erwirtschaftet in dieser Zeit gute Gewinne.

Und nach 20 Jahren günstiger, eigener Strom!

Nach den 20 Jahren erzeugt die bezahlte Anlage Ihren Strom. Sie sind dann unabhängig von zukünftigen Preissteigerungen, die mit Sicherheit in 20 Jahren in vielen Haushaltskassen zu ungeahnten Problemen führen werden.

Vertrauen ist entscheidend!

Ihre Solaranlage ist eine Entscheidung über viele Jahre. Da ist es entscheidend auf herausragende Qualität bei der Montage und den verwendeten Materialien vertrauen zu können. Die Firma Pötzsch Elektroanlagen GmbH baut wöchentlich zwei bis drei Anlagen und ist der Spezialist für Solarstrom in Ihrer Region. Unsere Kunden erzeugen Strom und schonen die Umwelt. Viele Referenzanlagen, auch in Ihrer Umgebung, können von Ihnen besichtigt werden.



Senkpiel Transporte

Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Kies	Boden	Erde	Tragschichten
alle Körnungen und Sorten	Füllboden (hell) Oberboden (dunkel)	Mutterboden Komposterde	Beton-Recycling Ziegel-Recycling
Rollkies	Spielesand	Lehm	Schlacke, Natursteinschotter

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie!
Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!
Wir liefern auch Samstag! www.senkpiel-transporte.de
e-mail: Kontakt@senkpiel-transporte.de

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28 · Fax: 03 36 06 / 78 98 39

Die Sonne, die Deutschen lieben Ihren „alternativen Energieträger“

Sonnenenergie macht unabhängig vom langfristigen Preisanstieg bei Öl und Gas.

Das Zeitalter der Energieträger Kohle, Öl und Gas und Uran geht unwiderfürlich zu Ende. Die Preise für die alten Energieträger werden langfristig in rasanter Geschwindigkeit steigen.

Strom von der Sonne ist vollkommen ungefährlich. Auch für unsere Kinder und Enkel.

Wieviel Strom aus störanfälligen Kernreaktoren oder klimaschädigenden Kohlekraftwerken werden wir einsparen, wenn auf Millionen von Dächern leistungsfähige Solarmodule blinken, die Energie billig von der Sonne zapfen? In unserem Land gibt es bisher über eine Million Solaranlagen. Es ist

einfach vernünftig, im großen Stil auf die Sonne zu setzen, denn die Sonnenkraft kann nicht verbraucht werden.

Solarwirtschaft sorgt für Arbeitsplätze in den neuen Bundesländern.

Bis Ende 2006 arbeiten über 50.000 Beschäftigte, überwiegend in den neuen Bundesländern, in der Solarwirtschaft. Monatlich erreichen uns Meldungen vom Bau neuer Solarfabriken. Brandenburg beschäftigt schon über 2500 Mitarbeiter, allein in Frankfurt/ Oder entstehen über 1500 neue Arbeitsplätze in dieser Hightechbranche.

Solarstromanlagen arbeiten heute wirtschaftlich.

Werden auch Sie Kraftwerksbesitzer! Nicht nur Ihren Kindern und Enkeln zuliebe.

Solarstromanlagen - intelligenter und sinnvoller lässt sich Strom nicht erzeugen!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Email:

René Pöttsch, Pöttsch Elektroanlagen GmbH, Privatweg 6, 1517 Fürstenwalde,
Tel: 03361 308108, Email:P@elekt.de

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier

12. Oktober 07

@: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Impressum:

Herausgeber:
Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag
Kühl, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland, Briesen (Mark),
Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck:
Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben.

Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Dachdecker GmbH Frankfurt (Oder)



- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Bauwerksabdichtungen
- Schornsteinkopfsanierung

15234 Frankfurt (Oder) • Schubertstraße 42
Tel: (03 35) 4 00 24 85 • Fax: (03 35) 4 00 24 86

www.zimmerei-fechner.de



**Dachstühle
Holzkonstruktionen
Holzhäuser**

**Zimmerei & Holzbau GmbH
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 / 7 11 15
Fax: 03 36 06 / 7 77 83
Funk-Tel.: 0172 / 3 97 27 77





3 verschiedene
Ausbauvarianten
-Selbstbauhaus
-Ausbaupaket
-schlüsselfertig

alle Typen sind
Niedrigenergie-
häuser

MZ Metall- und Zaunbau SCHÄFER GMBH

Seeplanstraße 11 · 15890 Eisenhüttenstadt · Tel.: (0 33 64) 45 29 62

Unsere Leistungen: • Förde-/Friesland-/Rügen, Zaun- und Toranlagen aus Stahl und Alu • Garagentore, elektr. Torantriebe • Treppen / Geländer / Balkone • Bauschlösserei

www.schaefer-zaunbau.de




Volle Power - 80 % weniger Schadsstoffe, 50 % weniger Tankkosten

Welche Vorteile haben Chevrolet Kunden beim Kauf eines Autogasfahrzeugs bzw. bei Nachrüstung?

- ✓ Mit dem Flüssiggasantrieb sparen unsere Kunden bares Geld!
- ✓ Fahren mit Autogas ist umweltfreundlich!
- ✓ Fahren mit Autogas bedeutet mehr Reichweite und mehr Flexibilität!
- ✓ Flüssiggas-Kunden haben keinerlei Einbußen in Sachen Komfort und Leistung!
- ✓ Für den Fahrzeugbetrieb mit Flüssiggas gibt es keinerlei Sicherheitsbedenken!
- ✓ Für die Fahrzeuge mit Flüssiggasantrieb gilt selbstverständlich der volle Garantieschutz!

Mit einem Chevrolet Flüssiggasfahrzeug kann der Kunde ab sofort sparen und die Umwelt schonen!



Fahren mit Flüssiggas - Sparen und Umwelt schonen.



Nubira Kombi ab 15.990,- Euro

Chevrolet - Autogas

Autohaus Böhmer

www.chevrolet.de

15890 Eisenhüttenstadt · Oderlandstraße 16 · Tel.: (03364) 62 095
15234 Frankfurt (Oder) · G.-Richter-Str. 12 · Tel.: (0335) 400 71 35
(An der Klinge - Westkreuz)

Chevrolet. Mein großes Plus.



Leistungsminderung von 2 - max. 5%. Lt. LANDIRENZO-Herstellerangaben. Vgl. www.autogastanken.de; gilt bei vorwiegendem Einsatz von Autogas-Antrieb. Preisvorteil in o. g. Höhe gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Chevrolet Deutschland GmbH. Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

Autohaus Böhmer

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
Tel.: (03364) 62 095

15234 Frankfurt (Oder)
G.-Richter-Str. 12
Tel.: (0335) 400 71 35



DAIHATSU
MADE IN JAPAN

Ihr freundlicher DAIHATSU Vertragshändler

Auto Bild Testsieger
Platz 1

AutoBild Vergleichstest
(Daihatsu Cuore/
Peugeot 107/
Renault Twingo)



- Weltbeste Emissionswerte und niedrigste Verbrauchswerte eines Benzinmotors.
(Kraftstoffverbrauch: 4,4 l/100 km und CO₂ Emission 104g/km mit 5-Ganggetriebe)
- Höchste Sicherheit, beste Sicherheitsausstattung seiner Klasse, Klassenbeste Benzinverbrauchswerte
- Ein innovatives „außen klein aber innen groß“ Gesamtpaket mit überragendem Raumangebot

Der neue Cuore

ab 8.990 Euro

Neuwagen

Gebrauchtwagen

Werkstattservice

Ersatzteile + Zubehör



Preisrevolution bei Daihatsu:

Sondermodell Sirion „Limited“ incl. Klimaanlage, CD-Radio, elektr. Fensterheber, Zentralverriegelung mit FB ab 9.990 Euro



Wir möchten Danke sagen allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Überraschungen anlässlich unserer

Hochzeit.

Ein besonderes Dankeschön unseren Eltern, allen fleißigen Helfern, dem „Haus am Katharinensee“ in Müllrose, dem Posaunenchor Biegen/Falkenhagen sowie Herrn Pfarrer Althausen und Frau.

Marcus und Ariane Wenzel geb. Schuster mit Jim

Biegen, 21. Juli 2007



SCHLAUBETRAINING
ZENTRUM FÜR THERAPIE UND FITNESS

Fitness 033606 - 77422
Physiotherapiepraxis 033606 - 77425
Gesundheitssportverein 033606 - 77422